



Hof-Garage Bichelsee unter neuer Leitung

DIESES TRIO GIBT GAS!

GEMEINDE
Aktuelle
Nachrichten

KIRCHEN
Schuljahr mit
Feier eröffnet

VEREINE
Neues von den
Turnern, Tennis-
Cracks, Schützen,
Musikern und
Senioren

INSTITUTIONEN
Unser Jugendtreff
«Groovy» wird 20
Jahre alt

SCHULEN
Neue Lehrkräfte

WIRTSCHAFT
Praxis Rotes Haus:
Zukunft geregelt

RÜCKSPIEGEL
Brunnenfest,
Höfli-Zmorge und
Plauschturnier

VORSCHAU
Kürbisfest, Tage
des Schweizer
Holzes und mehr:
Der Herbst wird
sehr bunt!

POLITIK
Abstimmungen
vom 24.9. werfen
Schatten voraus

LANDSTREICHER
Die «Eiserne Lady»
aus Balterswil



Brot des Monats Prätigauerbrot mit Sonnenblumenkernen

Sonntag
7.30 bis 11.30 Uhr
geöffnet!

Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

**Nur jetzt und nur bei uns: Herbst-Glace
in den wundervollen Sorten Zwetschge,
Haselnuss und Waldbeerjoghurt
So hat der Herbst eine schöne Seite mehr!**

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE: WWW.BECK-BOSSHARD.CH

Meile Getränke Ettenhausen

**Muesch z'trinke ha,
lüt am Meile ah**

Bier	Hauslieferdienst
Weine	Gastroservice
Alkoholfreie Getränke	Festanlässe

info@meile-getraenke.ch www.meile-getraenke.ch

Meile Getränke GmbH Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

Bernath Haustechnik GmbH

**Wir machen Ihren Garten
fit für den Winter.**

Hanspeter Bernath	Hofacker 1 8362 Balterswil
Garten- und Umgebungspflege Reinigungsarbeiten Technischer Dienst Hauswartungen	Tel. 071 971 44 18 Fax 071 971 44 20 Natel 078 751 43 23 Email info@bedi.ch www.bedi.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan
der politischen Gemeinde, der Schulen und
der Vereine von Bichelsee-Balterswil

ERSCHEINUNGSDATEN 2017/18

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
10-17	Mo., 25. Sept.	Do., 5. Okt.
11-17	Mo., 30. Okt.	Do., 9. Nov.
12-17	Mo., 27. Nov.	Do., 7. Dez.
01-18	Fr., 29. Dez. '17	Do., 11. Jan.
02-18	Mo., 29. Januar	Do., 8. Feb.
03-18	Mo., 26. Februar	Do., 8. März
04-18	Mo., 26. März	Do., 5. April
05-18	Mo., 23. April	Do., 3. Mai
06-18	Mo., 28. Mai	Do., 7. Juni
07-18	Mo., 25. Juni	Do., 5. Juli
08-18	Mo., 30. Juli	Do., 9. Aug.
09-18	Mo., 27. August	Do., 6. Sept.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler,
ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications,
Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87,
mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch,
Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb
Druck: Faidruck AG, Sirmach
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in
kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Ein-
willigung der Redaktion.

*Ein herzliches «Merci vielmol»
unseren Inserenten für Ihre Treue!*

INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte	drei Mal	10 %
	sechs Mal	15 %
	zwölf Mal	20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

INHALT

Editorial	5
Politische Gemeinde	7
Aktuelles aus dem Gemeinderat	7
Gratulationen	9
Amtliches	11
Pilzkontrolle, Baugesuche	11
Meldungen aus dem Amtsblatt	13
Aus den Schulen	15
Wichtige Schuldaten	15
Neue Gesichter an den Schulen	17
Aus den Kirchen	19
Anlässe der evangelischen Kirche	19
Schüleröffnungsfeier	20
GLOW-Jugendgottesdienst	23
Politik	25
SVP: «JA!» zu «Wohnen im Alter»	25
Informationen zu «Wohnen im Alter»	26
Parteien zur «Altersvorsorge 2020»	29
Wirtschaft	31
Praxis Rotes Haus AG neu organisiert	31
Hof-Garage unter neuer Leitung	32
Institutionen und Vereine	37
Jugendarbeit der Musikgesellschaft	37
Verein für Lebensqualität	38
Aloisiusverein nach 137 Jahren aufgelöst	40
100 Jahre Ifwil: Die Hungerjahre	42
Schützen: Ausflug und Jungschützentag	44
Turner erkundeten die Innerschweiz	46
Clubturnier des Tennisclubs BB	47
Veranstaltungen und Vorschau	49
Tage des Schweizer Holzes	49
Frauenanlass der Raiffeisenbank a. B.	50
Kreatelier und Kinderkleiderbörse	51
JUGI-Riegen und Internes Rangturnen	52
Vollmondbar, Metzgete, Kürbisfest	54
20 Jahre Jugendtreff «Groovy»	56
Herbstwanderung	58
Rückspiegel	59
Brunnenfest im Höfli	59
Höfli-Zmorgen und Seniorenausflug	60
Plauschwettkampf des DTV	62
Landstreicher	63
Eiserne Lady und Water Boys	63
Die Agenda für den Herbst	64



BUNTER HERBST

Der sensationell sonnige und an manchen Tagen brütend heisse Sommer 2017 neigt sich langsam dem Ende zu. Freuen wir uns also auf den Herbst – denn der wird bunt!

Wem nichts einfällt, schreibt übers Wetter? Mitnichten! Es gäbe Vieles, zu dem ich (als Dorf-schreiberling und ganz persönlich) manches zu schreiben hätte. Etwa dazu, was «Solidarität mit der 3. Generation» überhaupt ist und wer für sie verantwortlich ist. Der Staat? Die Gesellschaft? Jeder einzelne von uns? Wie weit soll, wie weit muss, wie weit darf sie gehen? Gibt es Grenzen? Wer definiert sie? Fragen über Fragen... Fakt ist: Am 24. September stehen diesbezüglich gleich zwei wegweisende Urnengänge an. Wollen wir die extrem komplexe «Altersvorsorge 2020» annehmen – oder nicht? Wollen wir, dass die Genossenschaft «Wohnen im Alter Hinterthurgau» anfängt zu bauen – oder soll alles zurück auf Null gestellt werden? **Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben es in Ihren Händen! Nutzen Sie Ihr Recht, tun Sie Ihre Pflicht: Stimmen Sie ab! Verleihen Sie Ihrer Meinung Gewicht, gehen Sie an die Urne! Tragen Sie dazu bei, dass eine breit abgestützte Entscheidung zustande kommt. Bestimmen Sie aktiv die Zukunft unserer Gemeinde, unserer Gesellschaft und unseres Landes mit! Wer nicht abstimmt, hat nicht begriffen, dass man die eigene Meinung nicht delegieren kann!** Mehr schreibe ich dazu nicht ...

Nur soviel: Zukunftsplanung fängt im Kleinen an. Im eigenen Kopf, in der eigenen Partnerschaft, in der eigenen Familie. Ein wunderbares Beispiel liefern Daniel Forster, seine Partnerin Jacqueline Linder und ihr Sohn Marco. Die drei bilden eine Patchwork-Familie – und halten zusammen wie Pech und Schwefel. Gemeinsam haben Sie entschieden, die Hof-Garage in Bichelsee zu übernehmen, als Familie zu führen. Sie legen ihr individuelles berufliches Schicksal und ihre gemeinsame Zukunft in eine einzige Waagschale, müs-

sen – und wollen – künftig für den Erfolg des Einzelnen gemeinsam an einem Strick ziehen. Ich finde das super – und wünsche den dreien alles Glück und viel Erfolg für die geschäftliche ebenso wie für die private Zukunft. Mögen alle Stürme an euch vorüberziehen.

Womit wir schon wieder beim Wetter wären. Diesbezüglich hoffe ich, dass der Herbst lange, sonnig und farbenfroh wird. Genau so, wie wir alle ihn lieben. Denn auch, wenn die Tage bereits wieder spürbar kürzer geworden sind, gilt: Gehen Sie raus, mischen Sie sich unters Volk! **Es gibt nämlich unglaublich viel zu erleben in den kommenden Wochen.** Die Schweizer Tage des Holzes stehen an. Bei Holensteins wird zum Kürbisfest geladen. Schwagers machen Buure-Metzgete. Die Damenriege lädt zum internen Rangturnen, bei den Senioren ist Herbstwanderung, die Gemeinde feiert Neuzuzügeranlass und im Sternenhof findet ein Bike-Testtag statt. Und das ist längst noch nicht alles!

Blicken Sie mit dieser NBB ein bisschen zurück auf den Sommer – und starten Sie mit dieser Ausgabe zugleich in den Herbst. Er wird golden! Versprochen!

Jörg Rothweiler



Die Internetagentur in Bichelsee
mit dem Blick fürs Ganze

www.appmulti.ch



blickfang
Ihr persönliches Kosmetikstudio

Neu: Anti-Aging-Therapie mit effektiver Tiefenwirkung




PORA PUR EXPLORING LIFT

Für die Frau ab 40!

Zur Einführung: CHF 149.– statt CHF 190.–

info@blickfang-kosmetik.ch
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri
Unterdorf 5
8363 Bichelsee
Tel.: 071 971 41 29



AGROLA
SuperCard

Getränke ab Rampe zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross- und Kleinvieh

Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06

Sie fahren besser mit uns



In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



Politische Gemeinde

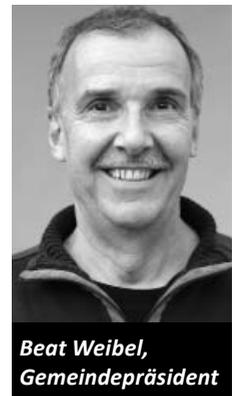
Aktuelles aus dem Gemeinderat

Ruedi Bartel ist neu Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat führte das jährliche Seminar durch und erholte sich bei einem gemeinsamen Ausflug.

Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission

Durch den Rücktritt von Patrik Hobi aus der Rechnungsprüfungskommission wurde eine Ersatzwahl nötig. Bis am 1. August wurde eine Kandidatur auf der Verwaltung eingereicht: Ruedi Bartel, Jahrgang 1957, aus Glarus, wohnhaft in Balterswil, verheiratet, Wirt des Restaurant Krone, Parteimitglied der SVP.

Da bis zum Eingabetermin (1.8.2017) nur diese offizielle Kandidatur gab, führte der Gemeinderat gemäss Gemeindeordnung eine **stille Wahl** durch und wählte Ruedi Bartel an der Gemeinderatssitzung vom 14. August. Somit ist die Rechnungsprüfungskommission wieder komplett. **Der Gemeinderat gratuliert Ruedi Bartel zur Wahl** und wünscht ihm in seiner neuen Aufgabe als RPK-Mitglied viel Erfolg und das nötige Augenmass. ⇨



Beat Weibel,
Gemeindepäsident



Der Gemeinderat ging am 20. August «auf Reisen» und verbrachte einen Tag am Untersee.

Gemeinderat

Ausflug des Gemeinderats

Der diesjährige Gemeinderatsausflug fand am 20. August am Untersee statt und wurde von Andreas Krucker perfekt organisiert. Kulinarisch wie kulturell wurde der Gemeinderat verwöhnt und auch der sportliche Bereich (Wanderung von Mammern nach Stein am Rhein mit Stadtrundgang und späteren Besichtigung vom Napoleon-Turm) konnte bei herrlichem Ausflugswetter genutzt werden.

Eine Schifffahrt auf dem Untersee rundete das reichhaltige Programm ab. **Die Teilnehmer bedanken sich herzlich bei Bernhard Koch für seine Chauffeurdienste und bei Andreas Krucker für den schönen Tag.**

Gemeinderat

Seminar des Gemeinderates

Am 24. und 25. August fand das diesjährige Seminar in Tufertschwil statt. Zwei Tage wurden genutzt, um sich intensiv mit Themen wie Strukturen, Sicherheit, Sanierungen, Liegenschaften, GEP, Hochwasserschutz, Einbürgerungen, Daten und natürlich Budget 2018 zu befassen. **Neben dem Gemeinderat nahmen**

auch drei Personen aus der Verwaltung am Seminar teil und brachten ihre Sichtweisen zu den Themen ein. Das jährliche Seminar bildet einen wichtigen Bestandteil zur Entscheidungsfindung für die zukünftige Arbeit im Gemeinderat und hat somit Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Verwaltung. Gestärkt mit vielen Informationen wird der Gemeinderat die bevorstehenden Aufgaben angehen und die nötigen Entscheide treffen.

Termine

Neuzuzüger-Veranstaltung

Am 22. September wird der Neuzuzüger-Begüßungsanlass 2017 stattfinden. Zu dieser Veranstaltung wurden alle Personen eingeladen, die während des vergangenen Jahres (August 2016 bis August 2017) in der Gemeinde Wohnsitz bezogen haben. **Eine Anmeldung ist noch bis 11. September möglich.**

Strassenverkehr

Sperrung der Schulstrasse

Da in der Woche vom 23. bis 29. September 2017 beim Rietwies-Schulhaus in Balterswil

ein spezieller Anlass stattfindet, ist durch die Volksschulgemeinde (VSG) ein Gesuch um zeitweise **teilweise Sperrung der Schulstrasse** an den Gemeinderat gestellt worden. Der Gemeinderat hat diesem Gesuch entsprochen und die Sperrung gemäss aufgeführten Zeiten bewilligt.

Die Schulstrasse wird gemäss aufgeführten Daten für den Durchgangsverkehr beim Rietwies-Schulhaus gesperrt:

Sa., 23.09.	13:00 – 17:00 Uhr
Mo., 25.09.	08:30 – 15:00 Uhr
Di., 26.09.	08:30 – 15:00 Uhr
Mi., 27.09.	08:30 – 11:30 Uhr
Do., 28.09.	08:30 – 11:30 & 13:30 – 21:00 Uhr
Fr., 29.09.	15:30 – 24:00 Uhr

Die Signalisation erfolgt zu gegebener Zeit. **Der Gemeinderat bittet** die Verkehrsteilnehmer für die kurzzeitige Einschränkung **um Verständnis.**

Kultur

Kunst in der Kanzlei

Ab 8. September bis 1. Dezember 2017 können in der Gemeindeganzlei die **Bilder von Ursula Platzgummer** besichtigt werden.

«Ich liebe es, mit verschiedenen Materialien und intensiven Farben zu experimentieren. Mein grösster Wunsch ist es, dass meine Bilder den Betrachter berühren, die Welt bunter erscheinen lassen», sagt diese selbst über Ihre Kunst.

Neben dem Malen beschäftigt sich Ursula Platzgummer mit Lesen, Geschichten schreiben, Literatur und Kunst sowie Musik von Klassisch bis Rock.

Ursula Platzgummer ist zudem Mal- und Kunsttherapeutin und hat ein Diplom in «lösungsorientiertem Malen». Mehr Infos zu Ihrer Tätigkeit finden Sie auf www.mal-sinn-oase.ch.

Beat Weibel/Katharina Auer

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...

zum 90. Geburtstag

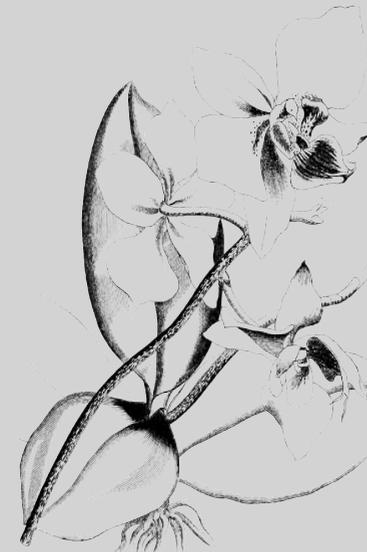
10.09.2017 **Keller-Schawalder Anna**
Rosenbergstrasse 3, 9533 Kirchberg

zur goldenen Hochzeit

11.09.2017 **Gruber-Samsinger Rudolf und Gertrude**
Brenngrütlistrasse 2, 8363 Bichelsee

13.10.2017 **Eisenring-Schönenberger Alois und Rosmarie**
Landstrasse 11, 8362 Balterswil

**... UND WÜNSCHEN VIEL
GFREUTS AM FESTTAG
SOWIE VIEL GLÜCK UND
GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**





Vom Aluminium zum «Supermetall»

Die ALTEFCO AG ist seit über 35 Jahren in der Oberflächen-Veredelung von Aluminium tätig. Wir beschäftigen zurzeit ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für unseren Bereich Logistik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

MitarbeiterIn Warenannahme & Spedition 80% bis 100%

Ihr Anforderungsprofil

- Technische Grundausbildung (mechanisch und/oder elektrisch)
- Erfahrung im Bereich Warenannahme & Spedition
- Kenntnisse im Bereich Masszeichnungen lesen
- Pflichtbewusst, belastbar und einsatzfreudig
- Schnelle Auffassungsgabe und sehr exaktes Arbeiten
- Kommunikationssicher in Deutsch

Ihre Herausforderungen

- Entgegennahme und Auspacken von Kundenteilen
- Vergleichen der Zeichnung mit den angelieferten Werkstücken
- Ausmessen von Werkstück-Stichproben vor und nach dem Beschichten
- Verpacken der ausgehenden Sendungen
- Erfassen von Standard-Kundenaufträgen in unserer EDV

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, bei einem führenden Oberflächen-Veredler dabei zu sein
- Verantwortung und Abwechslung bei der Arbeit
- Moderne Infrastruktur in einer zukunftsorientierten Firma
- Selbstständiges und vielseitiges Tätigkeitsgebiet
- Ein motiviertes Team und gute Einarbeitung

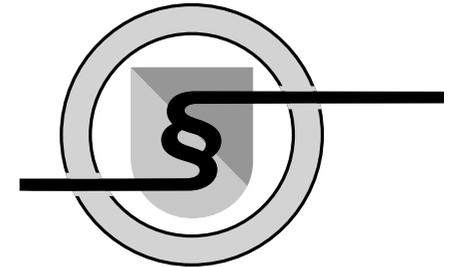
Interessiert? Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung.

Josef Würsch, Leiter Logistik

ALTEFCO AG, Stockenstrasse 3, 8362 Balterswil

Tel. 071 973 90 30, www.altefco.ch, bewerbungen@altefco.ch

AMTLICHES



Leben und Gesundheit

Pilzkontrolle in Elgg ist jetzt wieder geöffnet

Die Pilzkontrolle für die Gemeinden Elgg, Elsau-Räterschen, Hagenbuch, Aadorf sowie Bichelsee-Balterswil befindet sich bei Andreas und Gertrud Zwicky, Huggenberg 70, 8354 Hofstetten. Sie ist seit Mitte August und bis Ende Oktober wie folgt geöffnet:

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	17.00 – 18.00 Uhr

Andere Kontrolltermine sind nach individueller Absprache möglich (Tel. 052 534 93 08 oder mob.: 076 386 12 29).



ACHTUNG: Im Kanton Zürich gilt vom 1. bis 10. Tag im Monat ein striktes Pflückverbot.

Aktuelle Baugesuche

Altefco AG, Stockenstrasse 3, 8362 Balterswil, **2 PW-Fertigaragen**

Meuri Renate + Beat, Weidstrasse 8, 8363 Bichelsee, **Isolieren / Lärchenschirm**

Ammann Anita + Werner, Sonnmatstrasse 15, 8362 Balterswil, **Photovoltaikanlage**

Seidel Roland, Riesenbergstrasse 14a, 8362 Balterswil, **Parkplatzzerweiterung**

Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und im Register «Aktuelles» aufgeschaltet.

typodruck bosshart ag
gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägedruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6
CH-8355 Aadorf
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07
Telefax 052 365 12 18
typodruck@bluewin.ch

M. HUBMANN

Zimmerei Bauschreinerei

Umbauten Neubauten Treppenbau
Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur, Hauptagentur **Cornel Büsser**
Wängistrasse 12, 8355 Aadorf, Telefon 052 365 13 14
Fax 052 365 39 57, AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:

Jörg Kobelt, joerg.kobelt@axa-winterthur.ch
Marco Trevisan, marco.trevisan@axa-winterthur.ch
Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

AMTSBLATT

Handelsregister

GKNF Neuberger AG, in Bichelsee-Balterswil. Ausgesch. Pers. und erloschene Unterschriften: Becker, Martin, dt. Staatsangehöriger, in Geuensee, Präsident, mit Einzelunterschrift; Muggli, Thomas, von Gossau (ZH), in Balterswil, Delegierter, mit Einzelunterschrift; TWS Confides, in Tägerwilten, Revisionsstelle; Palermo, Claudia, von Gossau (ZH), in Balterswil, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetr. Pers. neu oder mutierend: Heizler, Alexander, dt. Staatsangehöriger, in Kirchzarten (DE), Präsident des Verw.rates, mit Einzelunterschrift; Furrer, Reto, von Luzern, in Luzern, Mitglied des Verw.rates, mit Einzelunterschrift; BDO AG, in St. Gallen, Revisionsstelle; Koller, Marc, von Appenzell, in Wiesendangen, mit Kollektivprokura zu zweien.

Meier Schaltanlagen, in Bichelsee-Balterswil. Das Einzelunternehmen ist infolge *Geschäftsüberganges* erloschen.

Pietro Sassi & Partner GmbH, in Bichelsee-Balterswil. *Domizil neu*: Waldeggstrasse 4, 8363 Bichelsee.

Elektro Federer AG, in Bichelsee-Balterswil. *Domizil neu*: Erlenstrasse 4, 8362 Balterswil. Ausgesch. Pers. und erloschene Unterschriften: Jordi, Ueli, von Gondiswil, in Niederuzwil, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

KIDcare GmbH, in Aadorf. Statutenänderung: 11.8.2017. *Sitz neu*: Bichelsee-Balterswil. *Domizil neu*: Stockenstrasse 4, 8362 Balterswil. Eingetr. Pers. neu oder mutierend: Müller, Marcel, von Bronschhofen, in Wiezikon b. Sirnach, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 1 Stammanteil von CHF 10'000.– (bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Franke, Silvia, von Rorschach und Aarburg, in Zürich, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 1 Stammanteil von CHF 10'000.– (bisher: Gesellschafterin und Geschäftsführerin,

mit Kollektivunterschrift zu zweien); Helbling, Gisela, von Rapperswil-Jona, in Untereggen, Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 1 Stammanteil von CHF 10'000.– (bisher: Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

Handänderungen

20. Juli 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstücke Nrn. 1583, 1580, 1565, 1721, 1753, 1743 und 1742**, 121'621 m², Land, Tobelacker, Ebni, Zältli, Steig, Oberrüti, Bürgle, Wohnhaus, Restaurant, Scheune; Veräusserer: Eisenbart Urban, Bichelsee, erworben am 13.2.1995; Erwerber: Eisenbart Roman, Bichelsee.

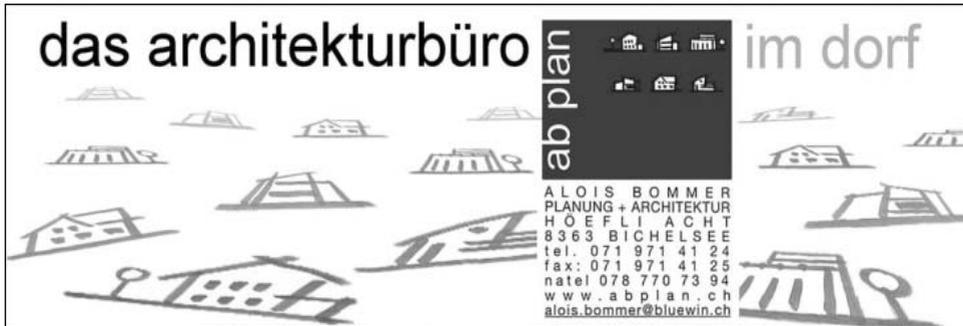
21. Juli 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1174**, 726 m², Land, Itaslen; Veräusserer: Schmid Hans Jürg, Eschlikon, und Baumgartner Mario, Sirnach, erworben am 13. 3. 1990; Erwerber: Schrakmann Philipp und Franziska, Sirnach.

21. Juli 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 184**, 664 m², Land, Haldenstrasse 6, Wohnhaus, 1/2 Anteil Miteigentum; Veräusserer: Wieser Priska, Weiach, erworben am 17. 8. 2004; Erwerber: Liebischer Horst, Balterswil.

28. Juli 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 138**, 2060 m², Land, Stickereistrasse 7, Wohnhaus, Scheune, Stall; Veräusserer: Schneider Max, Eschlikon, erworben am 22. 4. 1969; Erwerber: Baugenossenschaft Balterswil, Bichelsee-Balterswil.

2. August 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1215**, 943 m², Land, Waldeggstrasse 2, Wohnhaus; Veräusserer: Jäger Helmut und Liselotte, Stäfa, erworben am 23. 8. 1990; Erwerber: Sommer Daniel und Ursula, Saland. ■

das architekturbüro **ab plan** im dorf



ALOIS BOMMER
 PLANUNG + ARCHITEKTUR
 H O E F L I A C H T
 8363 BICHELSEE
 tel. 071 971 41 24
 fax: 071 971 41 25
 natel 078 770 73 94
 www.abplan.ch
 alois.bommer@bluewin.ch

Cheminéeholz Brennholz



Heinz Beerli, Breitehof
 8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64

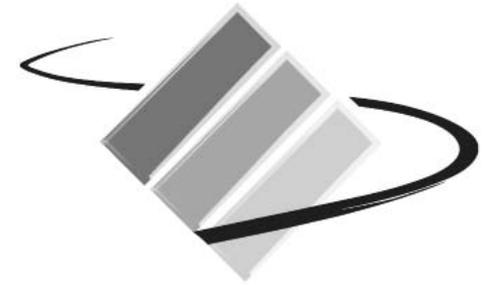
HULDI

Huldi
 Bauunternehmung
 Stiegackerstrasse 6
 8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
 Fax 071 971 38 16
 info@huldi-bau.ch
 www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot
 Hoch- und Tiefbau
 Umbau / Renovationen
 Klein- und Kundenarbeiten
 Stützmauern / Einfahrten / Plätze
 Betonsanierungen
 Fassadensanierungen
 Aussenwärmedämmung
 Verputze

AUS DEN SCHULEN



Wichtige Schuldaten im September und Oktober 2017

Do., 7. September	Elternabend Unterstufe Bichelsee
Do., 7. September	Elternabend Kindergarten Rietwies
Mo., 25., bis Fr., 29. Sept.	Projektwoche Kindergarten Primarschule
Do., 28., und Fr., 29. Sept.	Zirkusvorstellungen
Sa., 7., bis So. 22. Oktober	Herbstferien
Di., 31. Oktober	Räbeliechtliumzug mit Räbebeiz, Bichelsee

Maler - Handwerk

F I N S T E R W A L D

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
 eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
 8363 Bichelsee
 www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
 info@cfinsterwald.ch

Raiffeisen «Combi 50/50»

Das Beste aus zwei Welten.
Machen Sie mehr aus
Ihrem Geld.

bis zu
0.8 %
Zins

Profitieren Sie von Raiffeisen «Combi 50/50»:
Sie legen Ihr Spargeld zur Hälfte in Termingelder an und erhalten einen attraktiven Vorzugszins. Die andere Hälfte investieren Sie in einen für Sie passenden Anlagefonds und profitieren von mehr Ertragschancen.
Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Raiffeisenbank am Bichelsee
in Turbenthal, Bichelsee-Balterswil und Eschlikon
071 973 93 73, raiffeisen.ch/ambichelsee
ambichelsee@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Diese fünf Damen verstärken die Teams der Primar- und Sekundarschulen der Gemeinde.

Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil

Neue Gesichter an den Schulen

Am Mittwoch, 9. August, hiess der neue Schulpräsident, Daniel Stamm, anlässlich der Weiterbildungstage der Lehrerschaft die neuen Lehrerinnen im Team willkommen.

Die Rekrutierung von neuem Personal stellt die Schulleitungen und die Behörde jeweils vor grosse Herausforderungen. In diesem Jahr mussten **neue Schulische Heilpädagog(inn)en, Klassenlehrer(inn)en und Fachlehrer(inn)en sowie eine neue Schulleiterin** gesucht werden. Besonders in der Sekundarschule verlief die Suche harzig, entsprachen doch viele Bewerber(inn)en nicht dem gewünschten Fächerprofil. Umso glücklicher dürfen wir uns schätzen, dass **zum Start ins neue Schuljahr alle Stellen mit gut ausgebildeten Fachfrauen besetzt** werden konnten.

Es sind dies (von li.): **Chantal Burman**, Stütz- und Förderlehrerin, Primarschule Balterswil; **Dorothe Oes**, Schulische Heilpädagogin, Primarschule Bichelsee; **Andrea Pfammatter**, Klassenlehrerin Mittelstufe, Primarschule Bichelsee; **Claudia Moser**, Schulische Heilpädagogin, Sekundarschule; **Damaris Baumann**, Sekundarlehrerin, Sekundarschule. **Petra Haas**, Schulleiterin der Sekundarschule ist dem Fotografen «entschlüpft» ... SORRY!

Allen «Neuen» wünschen wir ein gutes Wirken an unserer Schule. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Brigitte Belmont

Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22

mayer-auto.ch

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

MAYER
BICHELSEE
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
PW-LKW-Car-Industrie



Wir suchen nach Vereinbarung

eine/n Kirchenpfleger/in

für den Dienst in der evangelischen Kirchgemeinde in Bichelsee.

Haben Sie ein Flair für Zahlen? Dann sind Sie unsere Nummer 1!

Voraussetzung:

- Buchhaltungskennntnisse & Know-how zum Erstellen von Jahresrechnungen, Voranschlägen und mehrjährigen Finanzperspektiven
- Verantwortungsbewusst, zuverlässig und flexibel
- Wohnsitz im Kanton Thurgau

Wünschenswert:

- Kenntnisse in der Lohnbuchhaltung
- Mitglied der evangelischen Landeskirche

Dieses Profil trifft auf Sie zu? Dann melden Sie sich bitte bei uns!

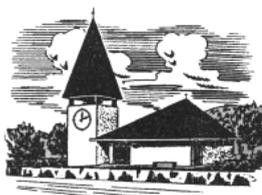
Das Pflegeramt wird pauschal entschädigt und umfasst ca. 100 Stunden pro Jahr im Homeoffice. Da eine kantonale Software- und Kontenplanumstellung auf das Jahr 2019 geplant ist, wird ein zusätzlicher Arbeitsaufwand um ca. 100 Stunden erwartet.

Als Kirchenpfleger/-pflegerin werden Sie von der Kirchgemeindeversammlung für eine Amtsperiode von jeweils 4 Jahren gewählt.

Bitte Bewerbungen bis 30. September 2017 an untenstehende Adresse einreichen.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an.

Auskunft: Rahel Wirth-Weibel, Sonnmattstrasse 28, 8362 Balterswil, Tel. 071 534 11 94



Gesucht:

Kleine Schauspielerinnen & Schauspieler

Zur Unterstützung für das diesjährige Krippenspiel der Sonntagsschule Bichelsee-Balterswil suchen wir Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse, die Freude und Spass haben am Auftreten vor Publikum, und bereit sind, einen gewissen Text auswendig zu lernen.

Das Krippenspiel findet am Samstag, 23. Dezember 2017, um 18.00 Uhr in der reformierten Kirche Bichelsee statt.

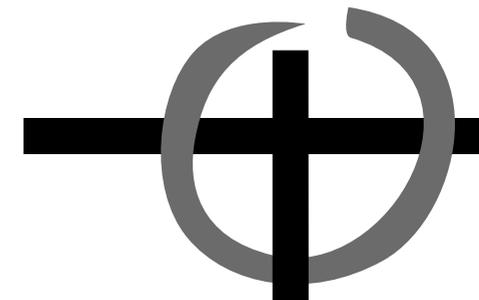
Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Ab 5. November treffen wir uns jeden Sonntag zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee für die Proben.

Wir freuen uns auf ein tolles Weihnachtsspiel.

Für allfällige Fragen steht Marina Imhof,
Tel.: 079 259 30 43, gerne zur Verfügung.



AUS DEN KIRCHEN



Evangelische Kirche

Viele Anlässe im Herbst geplant

Die evangelische Kirchgemeinde hat für den Herbst 2017 diverse Aktivitäten geplant. Neben der wieder beginnenden Sonntagsschule und dem Kinderbibeltag wird es einen Erntedank-Gottesdienst mit Musik und - Anfang November – ein Jugendfestival geben.

Sonntagsschule

Am 17. September, eine Woche nach dem Auftakt in Dussnang, startet in Bichelsee-Balterswil wieder die Sonntagsschule. Sie findet stets um 10 Uhr statt, die Daten finden Sie jeweils in der «Agenda» auf der hintersten Seite der NBB.

Ki-Bi-Tag am 20. September

Beim Kinder-Bibel-Nachmittag geht es darum, Gottes Schöpfung zu entdecken. Ab 14 Uhr geht es hinaus und es wird geschaut, was es im Wald alles zu entdecken gibt. Singen, spielen und der Einsatz aller Sinne stehen auf dem Programm des kurzweiligen Nachmittags. Wichtig für alle, die mitmachen wollen: **Unbedingt dem Wetter angepasste Kleider anziehen – und sich rechtzeitig bei Mirjam Hug anmelden:** Feldstrasse 10, Bichelsee, Tel.: 071 971 46 57, E-Mail: mirj@family-hug.ch.

Erntedankgottesdienst

Am 1. Oktober um 10.30 Uhr findet in Dussnang ein Familiengottesdienst zum Erntedank

statt. Dieser wird vom Männerchor Egg-Oberwangen musikalisch begleitet. Im Anschluss (ab 11.45 Uhr) sind alle Gemeindeglieder, natürlich auch die katholischen Schwestern und Brüder, wieder zum Spaghettiplausch ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Martin Dönni wird verschiedene Spaghettivariationen zubereiten und der Gemeinnützige Frauenverein mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet aufwarten.

Jugendfestival «Reformation»

Am 4. und 5. November treffen sich junge Erwachsene ab der 2. Oberstufe bis zum 25. Altersjahr unter dem Motto «Reformation» zu einer Reise nach Genf, wo ein einmaliges Festival rund um den Glauben stattfinden wird. Mit viel Musik und spannenden Spielen kann man dort den Glauben neu entdecken. Die Jugendlichen erhalten einen Info-Brief. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene mitkommen. Mehr Infos unter www.reformation.ch. W. Oberkircher



Kirchen und Schulen

Schuleröffnungsfeier mit Überraschung

Gemeinsam ins Schuljahr einsteigen – das muss gefeiert werden. Die Schuleröffnungsfeier ist zu einem wichtigen Grundstein für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kleinsten, sprich Erstklässler, bis zu den Grössten, den Sechstklässlern geworden. Es ist toll, dass dieser Anlass von Schule, Kirche und Elternhaus getragen wird.

Am Freitagnachmittag der ersten Schulwoche strömten **rund 180 Schüler**, geführt von ihren Lehrpersonen, in die katholische Kirche von Bichelsee. Schulbehörde und viele Eltern waren ebenfalls mit von der Partie. In der Kirche hingen bunte, prächtige Wimpel zu Girlanden aneinandergereiht. Jeder wurde von einem Schulkind gestaltet, zusammen ergaben sie ein grosses vielfältiges Ganzes. **Beim Altar lagen Stoffsäcke mit einer Überraschung für jede Klasse bereit.** Die Smiley-Gesichter auf dem Altar, zusammen mit den Worten «Lachen – Lernen – Leisten», liessen Spannendes erwarten.

Anita Stark, Leiterin der Vorbereitungsgruppe, erzählte die Geschichte von einem Volk, das einen neuen König sucht. Das Volk, gespielt von der Lehrerschaft, überlegte, wie denn ein König zu sein habe. Was soll er mitbringen, damit es seinem Volk auch wirklich gut geht? Kraft, Intelligenz, Schönheit, Reichtum? Es wurde hin und her beraten. Zum Schluss aber einigte sich das Volk auf die Fröhlichkeit! **Denn wer ein frohes und zufriedenes Herz hat, kann andere damit anstecken.**

Nach der Geschichte wurden Parallelen aufgezeigt von Volk und König zu Schülern und Schule. Daraus resultierte: Lacht einander an, seid fröhlich und zufrieden! **Mit einem Lachen im Gesicht lernt es sich einfacher** – und ihr

leistet mehr ... **Peter Baumann** untermauerte das Gesagte immer wieder mit seinem Spiel am Piano. Er brillierte einmal mehr mit seinem musikalischen Können und zögerte auch nicht, mit allen Anwesenden einen Kanon anzustimmen. Kaum zu glauben, aber der Kanon «Froh zu sein bedarf es wenig» gelang auf Anhieb. Überhaupt waren die flotten Lieder ein Aufsteller. **Die Schüler sangen mit Inbrunst und Freude mit.** Das Kirchenschiff bot dafür einen wunderbaren Resonanzboden. Dieser trug auch das klangvolle Trompeten- und Hornspiel am Anfang und am Ende der Feier. Die Lehrer Daniela Hofer und Peter Baumann erhielten dafür spontanen Applaus.

Die Überraschung in den Stoffsäcken entpuppte sich als Jonglierbälle. Übung macht den Meister, nicht nur beim Jonglieren. Übung braucht es auch in der Schule! Doch wenn das Üben Spass macht, fällt es leichter!

Glücklich und mit einem Lachen im Gesicht gingen die Schülerinnen und Schüler sowie die Erwachsenen nach der Feier nach Hause. In der Hand hielt jedes Kind einen Leuchtstift. Dieser soll die Schulkinder von nun an im Schulalltag begleiten und an das diesjährige Motto erinnern: **«Lachen – Lernen – Leisten».**

Hast DU heute auch schon jemandem dein Lachen geschenkt?
Claudia Widmer





Sternenhof
Bichelsee

- ★ Brenn- und Cheminéeholz
- ★ Partyraum
- ★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH
BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch
natürlich schön wohnen

Schwager

Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischingen | 8360 Wallenwil/Eschlikon
071 977 15 67 | www.schwagerag.ch



Glowies machten den Gottesdienst einmal mehr für die jüngere Generation sehr attraktiv.

GLOW-Jugendgottesdienst

Das unbenutzte Buch auf der Kirchenbank

Ein junges Paar besucht an diesem Abend die Mutter. «Kommt doch mit, ich gehe zum Jugendgottesdienst der *Glowies*», sagt sie. «Oh je, Gottesdienst, langweilig! Dann nimm ich mir ein Buch mit», antwortet der junge Mann ...

Auf dem Altar liegt ein Schlüssel, geformt aus Brötchen. **Auf den Bänken der Kirche sitzen viele junge Familien, Kinder und Jugendliche – zusammen mit der älteren Generation.** Junge Musikerinnen stehen bereit und eröffnen mit rhythmischen Klängen den Gottesdienst. Sie begleiten jeweils die klangvollen Lieder, in welche die Kirchgänger mit einstimmen. Die Musik wirkt ansteckend und lockernd, auch beim jungen Paar.

Der Kirchenbesucher wird bereits am Anfang des Gottesdienstes mit einem klaren Auftrag gefordert: «Schaut euch euren linken oder rechten Nachbarn an und überlegt, ob die gestellten Behauptungen stimmen oder nicht! Bei «Ja!» steht auf, bei «Nein!» bleibt sitzen.»

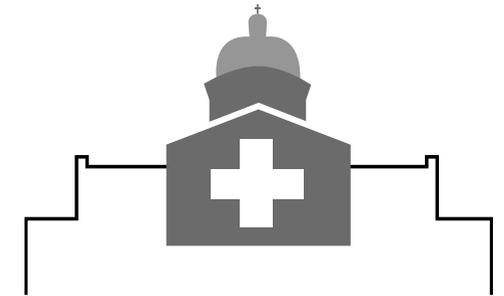
Es sind durchdachte Behauptungen, die aufgestellt werden, und sogleich beginnt ein Auf und Ab mit kurzen Überlegungspausen. Die letzte Frage lautet: «Hat euer Gegenüber eine lebendige Beziehung zu Jesus?» Diese Frage leitet zum Text aus dem Markusevan-

gelium über. Jesus fragt darin seine Jünger: «Für wen halten mich die Leute? Ihr aber, für wen haltet ihr mich?» **Im darauffolgenden Gespräch ist mehr als spürbar, dass sich die Vorbereitungsgruppe intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Es sind keine daher gesagten Phrasen, sondern erlebter und gelebter Alltag – spannend und in jugendlicher Sprache vorgetragen.** «Der Glaube an Gott kann nicht erzwungen werden. Doch wer zum Glauben findet, darf in der Gewissheit leben, dass Gott Freund, Bruder, Tröster, Vater ist», so die Schlussfolgerung der *Glowies*. Das Buch des jungen Mannes liegt derweil unbenutzt auf der Kirchenbank.

Auf dem Nachhauseweg sagt der junge Mann: **«Ich habe mir noch gar nie Gedanken gemacht, wer eigentlich Jesus für mich ist».** Dabei schaut er seine Partnerin an. Die schüttelt ebenfalls den Kopf. Dann sagen beide zur Mutter: «Gäll, du sagst uns, wann der nächste GLOW-Gottesdienst stattfindet!»

Claudia Widmer

POLITIK



SVP-Ortspartei

Beim Grillplausch informiert: SVP-Ortspartei empfiehlt ein «JA!» zu «Wohnen im Alter»

Am 18. August trafen sich gut 30 Erwachsene und Kinder zum traditionellen Grillplausch und Höck in der Bürgerhütte im Hackenberg. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Anwesenden auch umfassend zum bevorstehenden Urnengang bezüglich des Projektes «Wohnen im Alter Hinterthurgau» informiert.

Verwöhnt wurden wir mit einem feinen Salatbuffet und verschiedenen Grilladen und Würsten. Unsere Partei-Mitglieder Ursula und Hans Feuz vom Bärlichswand lieferten dazu das spezielle Kräuterfleisch von eigenen Schweinen von ihrem Hof. Für das Dessertbuffet zeichneten unsere Vorstandsfrauen Marianne Stofer, Rubina Sturzenegger und Anita Auf der Mauer verantwortlich – und lieferten hervorragende Kuchenspezialitäten. **Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank!**

Zum Anlass eingeladen war auch die sich zur Wahl in den Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil stellende Jaqueline End aus Niederhofen. Sie konnte sich so den Anwesenden vorstellen und diesen ihre Beweggründe für eine Kandidatur in den Gemeinderat erläutern.

Ebenfalls durften wir Vreni Karle unter uns begrüssen, damit Sie als Vorstandsmitglied der Genossenschaft «Wohnen im Alter

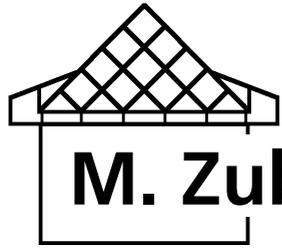
Hinterthurgau» uns im Hinblick auf den am 24. September erfolgenden Urnengang über das zinslose Darlehen der Gemeinde für das WIA-Projekt orientieren konnte. Sie ermunterte uns, dieses Projekt zu unterstützen.

Der Tenor in den Reihen der SVPler ist auf dem richtigen Weg, dieses Projekt in geregelte Bahnen zu lenken und damit ein positives Zeichen fürs Wohnen im Alter zu setzen.

Zeigen wir uns solidarisch mit den Verantwortlichen und verleihen den Einwohnern aus Bichelsee-Balterswil ein in Zukunft wegweisendes Bijou in unserer Gemeinde.

Stimmen also auch Sie am 24. September mit einem «JA!» für das Projekt Wohnen im Alter Hinterthurgau. Die SVP Bichelsee-Balterswil wird ihnen schon jetzt ein Dankeschön aussprechen für Ihr Wohlwollen zur Verschönerung des Ortsbildes.

Ruedi Bartel, Präsident SVP Bichelsee-Balterswil



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen
• Boilerentkalkungen
• Reparatur-Service
• Heizungs-Installationen

Ralph Mürger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag



Wohnen im Alter Hinterthurgau

Am 24. September fällt die Entscheidung

Am 22. August informierte die Genossenschaft «Wohnen im Alter Hinterthurgau» über den Stand des Projektes und über die Gründe für das bei der Politischen Gemeinde beantragte zinslose Darlehen über 1 Million Franken, über welches die Stimmbürger(innen) am 24. September befinden werden. Eine Bestandsaufnahme.

Der Andrang war kleiner als erwartet, viele Plätze im evangelischen Kirchgemeindehaus blieben leer. Das ist schade und **zeugt nicht gerade von grossem Interesse der Bevölkerung** an so wegweisenden Entscheidungen, wie dem, der am 24. September an der Urne bezüglich des zinslosen Darlehens an die Genossenschaft WIA gefällt werden wird. **Immerhin geht es um ein Projekt, das 8,5 Mio. Schweizer Franken umfasst, drei davon aus dem «Topf der Bürgerinnen und Bürger»: Zwei aus dem «Schwager-Erbe» und eine aus dem zinslosen Darlehen der Politischen Gemeinde.**

Zu Beginn fasste WIA-Präsident Paul Widmer nochmals zusammen, was bisher geleistet wurde und an welchem Punkt das Projekt aktuell steht. Die Details dazu wurden bereits in der August-Ausgabe der NBB auf S.28 publiziert.

Interessant war der Auftritt von Jürg Schiess, der als beauftragter Bauingenieur eingehende Erläuterungen zur Qualität des Baugrundes und zu den Mehrkosten für die dadurch nötigen Spezialfundamentierungen gab. Das Fazit ist so zusammenzufassen: Der Baugrund ist, was wir alle wissen, schlecht – sehr schlecht sogar. Aber er ist nicht unbaubar. Laut Schiess kann mit einer **schwimmenden Pfahlfundamentierung**, bestehend aus 90 Pfählen mit bis zu 50 cm Durchmesser und

bis zu 35 Metern Länge dafür gesorgt werden, dass der geplante Bau sicher auf dem Puddingartigen Untergrund «schwimmt». Um eine Gefährdung der Nachbarbauten auszuschliessen, können die gesamthaft 2,2 Kilometer langen Pfähle nicht gerammt werden, sondern müssen «gebohrt» werden. Das alles sei aber erstens kein Problem und zweitens sei die komplette Planung bereits abgeschlossen, die Kosten stünden daher definitiv fest, erklärte Schiess. **Rund 250'000 Franken koste die Spezialfundamentierung**, erläuterte er. Ein guter Teil davon werde durch die Tatsache kompensiert, dass der Baugrund in Kenntnis seiner Qualität deutlich günstiger erworben werden konnte.

Im Anschluss an die Ausführungen von Paul Widmer und Jürg Schiess entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Neben Peter Bangerter, der an seiner mehrfach geäusserten Kritik, der **gewählte Ort sei schlicht der falsche**, das Projekt selbst aber finde sein Wohlwollen, festhielt, äusserten sich auch andere Exponenten eher negativ. **Sie glauben nicht daran, dass das Projekt langfristig selbsttragend sein kann.**

Auf der Gegenseite votierten Reto Huldli und Richard Peter für den Bau und warben um Zustimmung für das beantragte zinslose Darlehen. Letzterer sagte: «Ich war bis heute Abend skeptisch. Doch die Ausführungen haben mich

überzeugt. Alles ist geprüft, die Kalkulation scheint stimmig. Daher votiere ich nun für ein «Ja!». Und SVP-Mann Daniel Amrhein rechnete vor: «Die Million auf 20 Jahre zu amortisieren kostet und 60'000 Franken pro Jahr, das sind aktuell 1,5 Steuer-Prozente. Wenn wir nur 12 Personen pro Jahr in einem Heim unterbringen müssen, kostet uns das auch 60'000 Franken.»

Einige Anwesende verwiesen auch auf das **Projekt der Baugenossenschaft** und votierten dafür, die beiden Projekte zu verschmelzen. Das aber ist nicht möglich (siehe Stellungnahme von Heinrich Schwager in der Box).

Auf die Frage, **wie denn der Gemeinderat zum Ganzen stehe**, antwortete Urban Brühwiler: «Rundum gibt es bereits entsprechende Projekte. Keines davon ist gescheitert. Ich denke daher, wir sollten endlich, nach 20 Jahren Reden und Planen, vorwärts machen!» Dieser Ansicht sind unter anderem auch Ständerätin Brigitte Häberli-Koller, SVP-Ortspartei-Präsident Ruedi Bartel, NBB-Gründer Peter Rottmeier und NBB-Ehrenredaktor Beat Imhof, welche in einem **Flyer für das Projekt und die Annahme des Kreditbegehrens** votieren.

Andererseits scheint selbst im Gemeinderat keine Einigkeit zu herrschen. Denn in dessen zusammen mit den Abstimmungsunterlagen versandten Stellungnahme ist lediglich von «einer **Mehrheit im Gemeinderat**» die Rede, welche findet, die Förderung von Alterswohnung gehöre zum Aufgabenbereich der Politischen Gemeinde. **Entsprechend ist in der Stellungnahme, die sowohl Pro als auch Contra aufzählt, keine klare Wahlempfehlung enthalten**, sondern lediglich der Wunsch, dass sich möglichst viele Stimmberechtigten an der Abstimmung beteiligen sollen, zugunsten eines möglichst breit abgestützten Entscheids.

Am 24. September wird sich zeigen, wie viele Einwohner(innen) wegweisende Entscheide auf die leichte Schulter nehmen und an Dritte delegieren, und wie viele von ihrem weltweit einzigartigen Recht Gebrauch machen werden, mit Ihrer Stimmabgabe der eigenen Meinung Gehör und Wirkung zu verleihen. Man darf entsprechend gespannt sein ... *Redaktion*

Stellungnahme des Präsidenten der Baugenossenschaft Balterswil

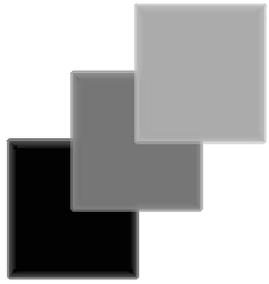
«Die Baugenossenschaft Balterswil hat Ende Juli die Liegenschaft Stickereistrasse 7 in Balterswil erworben. Wir beabsichtigen, das bestehende Haus zurückzubauen und an dieser Stelle ein **Mehrfamilienhaus mit kleineren Wohnungen** zu errichten. Das Haus soll alters- und behindertengerecht sein, mit Tiefgarage und Lift. **Dieses Projekt wurde bereits vor einigen Jahren angedacht und steht in keinem Zusammenhang mit dem «Wohnen im Alter Hinterthurgau».**

Die Baugenossenschaft Balterswil wird das Projekt Stickereistrasse 7 ohne fremde Hilfe realisieren. **Es ist kein betreutes Wohnen, es sind auch keine Gemeinschafts- und sozialen Nebenräume vorgesehen.** In unserer Gemeinde fehlen generell kleinere Wohnungen, auch für Single-Haushalte. Dies möchten wir beheben. Die Baugenossenschaft Balterswil möchte auch das WIA-Projekt in keinsten Weise konkurrenzieren. Es wurde auch schon angeregt, ein gemeinsames Projekt zu realisieren. Doch dazu ist die erworbene Parzelle sowohl aus Sicht der Baugenossenschaft als auch aus Sicht der Genossenschaft WIA zu klein.

Ich finde es gut, wenn zusammen mit dem Bau der Genossenschaft WIA auch ein Café/Bistro realisiert wird. Die Gemeinde kann eine solche Begegnungsstätte in jedem Fall brauchen.

Aus diesen Gründen (nebst den Gründen, die Paul Widmer in der NBB vom August 2017 genannt hat) werde ich dem zinslosen Darlehen in der Höhe von 1 Mio. Franken zugunsten der Genossenschaft WIA zustimmen. **Das von der Genossenschaft WIA geplante Projekt stellt keine Konkurrenz zu den Vorhaben der Baugenossenschaft Balterswil dar und sollte auch im Sinne des Erbes von Ludwig Schwager realisiert werden.»**

*Balterswil, 24. August 2017
Heinrich Schwager*



THORO
PLATTENHANDEL GMBH
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: Direktverkauf und
Verlegen von
keramischen Wand-
und Bodenplatten

Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr



Leutenegger
Heizungen AG
Münchwilen
Bichelsee
Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



Bei der Podiumsdiskussion gabes kaum Neues, stattdessen wurde Bekanntes wiederholt.

Nationale Abstimmungen im Herbst

Altersvorsorge 2020 – ein komplexes Thema

Am 25. August lud die FDP-Ortspartei zum Informationsanlass «Altersvorsorge 2020». Tags darauf diskutierten Vertreter der jungen CVP und zwei Exponenten der SVP und der FDP über das Thema. Einig waren sich die Politiker nicht wirklich.



Stephan Rüegg, Präsident der Orts-FDP

Rund 20 Personen kamen am Abend des 25. August in die Lützelburg, wo Peter Guidon, Leiter Key Account Management bei Swiss Life auf Einladung der örtlichen FPD unter Präsident Stephan Rüegg Erläuterungen zur «Altersvorsorge 2020» gab. Die Neutralität seiner Ausführungen zu deren Inhalten, der etappenweisen Umsetzung und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Bevölkerungsschichten sowie zu den zahllosen bisher noch nicht definierten Verordnungen, die erst im Nachgang der Abstimmung ausgearbeitet werden, verblüffte. Jedenfalls war nach seinem Vortrag so manches Fragezeichen im Hirn verschwunden.



Peter Guidon, Spezialist der Swiss Life

Die Podiumsdiskussion am Samstag, 26.08., zu der die CVP in die Krone Balterswil lud, brachte indes leider zu wenig Erhellendes. Die Jugend der CVP weibelte für, die SVP- und FDP-Seite gegen die Vorlage. Wie in den Medien verlief die Diskussion seltsam losgelöst von jeglicher objektiver Sachlichkeit, es wurden Phrasen gedroschen und die immer gleichen Argumente gebetsmühlenartig wiederholt.

Es bleibt Eindruck, dass zu viel in die Vorlage gequetscht wurde, weshalb diese so komplex ist, dass keiner sie erklären kann – nicht mal die, welche sie ausgearbeitet haben. Redaktion



**Hausgemacht.
Wie schon immer.**

**FABRIK
LADEN**

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

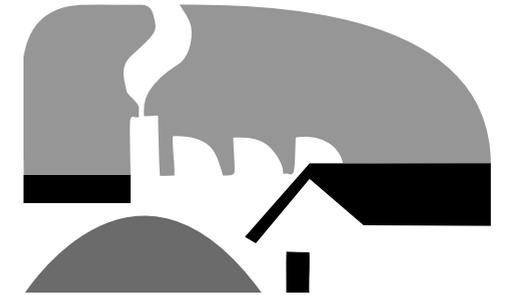
familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig

Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83 **www.bg-balterswil.ch**

WIRTSCHAFT



Praxis Rotes Haus

Neuorgansiation der Arztpraxis «Rotes Haus»

Nach dem frühen Tod von Dr. med. Christoph Kaufmann führte dessen Witwe Christa Kaufmann die Praxis Rotes Haus mit drei teils pensionierten Ärzten interimistisch weiter. Nun konnte sie eine definitive Lösung für die Zukunft finden.

Es war keine leichte Zeit für Christa Kaufmann. Doch mit Unterstützung von Dr. med. Urs Germann, Dr. med. Peter Wildberger und Dr. med. Imre Kalapos ging es weiter. **Nun gelang es, eine definitive Lösung zu finden, die den Fortbestand der Praxis Rotes Haus – und damit die ärztliche Versorgung innerhalb der Gemeinde – für die Zukunft sichern wird.**

- Seit 4. September ist **Frau dipl. Ärztin Dona Reyna**, peruanisch-spanische Doppelbürgerin, mit einem Pensum von 100 % in der Praxis aktiv. Sie ist «Praktische Ärztin für Allgemeinmedizin», arbeitete seit 2014 in Deutschland, zuletzt als Hausärztin in einem medizinischen Versorgungszentrum, studierte in Peru und schloss in Spanien ab.
- **Dr. med. Urs Germann** wird der Praxis mit einem Pensum von ca. 40 % erhalten bleiben und wird so für die notwendige Kontinuität sorgen.
- **Dr. med. Peter Wildberger** bleibt mit einem kleinen Pensum tätig.
- **Dr. med. Imre Kalapos** bleibt der Praxis für kürzere Vertretungen und Beratungen ebenfalls erhalten.
- Auch die **treuen MPAs** bleiben der Praxis Rotes Haus erhalten. Im Hausarztmodell versicherte Patient(inn)en, die weiterhin in der Praxis behandelt werden möchten, geben bitte im Herbst, wenn sie von der Krankenkasse gebeten werden, für Ihren verstorbenen Hausarzt einen neuen Hausarzt anzugeben, die «Praxis Rotes Haus AG» an. *Redaktion*



Neu: Dipl. Ärztin Dona Reyna, Fachärztin für praktische Allgemeinmedizin



Bleibt der Praxis treu: Dr. med. Urs Germann

Praxis Rotes Haus AG | Bichelsee | Hauptstrasse 2 | Tel. 071 971 26 11
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mo. bis Fr. 7.30 – 11.45 / 13.30 – 18.00 Uhr, Sa. 7.30 – 11.45 Uhr
Donnerstagnachmittag und Samstagnachmittag geschlossen



Marco Linder, Jacqueline Linder und Daniel Forster haben die Hof-Garage im «Höfli» übernommen. Alle drei haben ein Faible für Autos und bilden ein effizientes Trio, das künftig «Vollgas» geben wird.

Hof-Garage Bichelsee

Eine Familie mit ordentlich «Benzin im Blut»

Daniel Forster, seine Partnerin Jacqueline Linder und Sohn Marco Linder sind eine sehr moderne Patchwork-Familie. Sie gehen mit der Zeit – und haben gemeinsam beschlossen, dass die Übernahme der Hof-Garage für alle drei Perspektiven bietet.

«Jacquelines Vater nannte mich «Cadillac-Dani», schmunzelt Daniel Forster. Dabei ist der 46-Jährige, der im Zürcher Weinland geboren wurde, mit Jacqueline bisher in Hittnau wohnt und seine Firma «Forster und Partner» in Schalchen bei Wila domiziliert hatte, eigentlich Versicherungstreuhänder. **Doch Daniel Forster hatte schon immer ein Faible für schöne, hierzulande eher exotische Fahrzeuge, handelt seit mehr als 25 Jahren mit Autos.** «Eine Liebhaberei», erklärt er – und gibt dann zu, er «habe die Liebhaberei aber dann doch vielleicht ein bisschen professioneller betrieben als man ein Hobby für gewöhnlich ausübt.»

Jacqueline Linder, gebürtig aus Österreich, ist ebenfalls von Autos begeistert – und eine Praktikerin. Die gelernte Verkäuferin managed in den vergangenen Jahren die Haus-

abwartarbeiten in diversen Liegenschaften. «Wenn sie anpackt, bleibt kein Krümel zurück», grinst Daniel. **Dann zeigt er auf die blitzsauber aufgeräumte, frisch gestrichene und mit einem neuen Boden ausgestattete Werkstatt:** «Schau Dich um. Der Mief der vergangenen Jahre, der Charme von Unfallwagen und Exportgeschäft, der Staub – alles weg!»

Ebenfalls in völlig neuen Glanz erstrahlt der Verkaufsraum. Neue Möbel, streifenfrei gereinigte Fenster, Automodelle an den Wänden, sauber gestapelte Unterlagen auf den Schreibtischen. Keine Frage: So sah es in der Hof-Garage unter der Leitung von Peter Jurt, der sich im Alter von 72 Jahren dazu entschlossen hat, die Hof-Garage zu verkaufen und sein Geschäft mit Unfall- und Exportfahrzeugen nach Münchwil verlagert hat, schon lange nicht mehr aus.

«Das war ein hartes Stück Arbeit», sagt Daniel – und seine müden Augen sprechen Bände. Unzählige Mulden mit Altmaterial wurden gefüllt, die grossen Keller- und Lagerräume ausgeräumt, alles, was darin war, sortiert und entweder neu eingeräumt oder – in der Mehrzahl – entsorgt. Parallel dazu mussten die Wohnungen in Hittnau und die Büros in Schalchen ausgeräumt, geputzt und alles, was darin war, ins Höfli gezügelt werden. **Und zu allem Pech musste auch noch die defekte öffentliche Wasserleitung im Hof geflickt werden.**

«Gottlob haben wir noch das Häuschen oben am Kienberg und damit ein Dach über'm Kopf während der ganzen Zügelte und des Umbaus», sagt Jacqueline. **Das ehemalige Ferienhaus vor den Toren von Haselberg City haben sie und Daniel Ende 2009 gekauft. Seither sind sie mit unserer Gemeinde bereits verbunden – und nun verlagern sie ihr Leben komplett hierher.**

Bevor sie aber dann im Höfli leben und wohnen können, müssen die beiden Wohnungen über der Werkstatt, noch renoviert werden. «Eine davon wird Marco beziehen», erklärt Daniel Forster. **Marco (22) ist der Sohn von Jacqueline – und der Dritte im Familienbund.**

Als gelernter Mechatroniker wird er künftig für die Werkstatt und den Autohandel verantwortlich zeichnen. Daniel wird ihn mit seiner ganzen Erfahrung und seinem in den letzten 25 Jahren aufgebauten, engmaschigen Netzwerk von Händlern, Garagisten und Spezialisten beim Einkauf und Verkauf von Occasionsfahrzeugen unterstützen. **Parallel wird Daniel weiter als Versicherungstreuhänder tätig sein** – allerdings nun eben vom Höfli aus. Und Jacqueline wird das Back-Office managen.

«Wir haben uns alle drei entschlossen, das Projekt gemeinsam anzugehen», erklärt Marco. **«Es ist ein Familienentscheid – und ein echtes Familienunternehmen»**, ergänzt Daniel Forster. Er sieht in der neuen Konstellation Vorteile für alle. Vorteile, die schwerer wiegen als die Risiken, welche die Übernahme der in jüngerer Vergangenheit doch etwas heruntergekommenen Werkstatt bedeuten. «Ich weiss nicht, wie lange das Versicherungstreuhänder-Business noch rentiert», erklärt Daniel Forster. «Die Regulierungen werden strenger und komplexer, viele Versicherungskonzerne denken nur noch «big». Wir kleinen Unabhängigen, die nahe an den Kunden und diesen verpflichtet agieren, →



Marco Linder (22) ist Mechatroniker. Seine Ausbildung machte er bei der Kunz AG, Saland.

stören da nur. So ist das Investment in ein zweites Standbein eine gute Sache.» Für Marco Linder bedeutet der Familienbetrieb ebenfalls eine gute Perspektive. Er kann an Daniels Seite die Basis des Autohandelsgeschäfts lernen, in der Werkstatt das in der Ausbildung Erlernete anwenden, sich die «Sporen verdienen», um die Firma eines Tages übernehmen zu können. «Und ich unterstütze die beiden mit meinem

Organisationstalent und meiner zupackenden Art», lacht Jacqueline.

Die Pläne für eine Neuüberbauung des Areals, vor der viele im Höfli bangten, ist laut Daniel Forster übrigens erst Mal vom Tisch: «Man soll natürlich niemals «nie» sagen – aber für uns steht das Autohaus mit den Wohnungen, so wie gehabt, im Zentrum.» Und natürlich schöne Autos. «Wir haben beispielsweise ei-



Daniel Forster mag Autos mit Geschichte. Der Chrysler Pacifica links hinter ihm hat eine!

nen **Chrysler Pacifica, der schon einmal an den Niagarafällen war.** Ein perfektes Familienauto mit einer speziellen Geschichte. Wir haben auch ein «Obama-Taxi», also einen Cadillac DTS No 1. Eine Seltenheit. Und wir haben den im Sheriff-Look folierten Dodge Charger. Ein Hingucker. Vor allem aber haben wir gut gepflegte «normale» Occasionen, etwa von Mercedes, Subaru, Ford und Jeep», erklärt

Daniel. Ergänzend dazu bietet die Hof-Garage ab sofort auch wieder alles an, was zum guten Service gehört. «Wir wollen den Kunden aus der Region einen umfassenden Service bieten. Vom Kauf über Eintauch bis zum Service und zur Pneu-Einlagerung», sagt Marco.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann das tun: Am 16. September beim Tag des offenen Werkstatt-Tors. Red.

Wir öffnen die Tore der neuen Werkstatt für Sie!

Samstag, 16. September, 10.00 – 16.00 Uhr

Das Trio der Hof-Garage Bichelsee lädt die interessierte Bevölkerung ganz herzlich ein. Lernen Sie uns persönlich kennen, erfahren Sie mehr über unser Konzept und unsere Dienstleistungen – und gönnen Sie sich etwas Feines zu essen und zu trinken.

Infos und Kontakt:

«Hof-Garage Bichelsee AG»,
Turbenthalstrasse 2, 8363 Bichelsee,
Tel.: 071 971 13 53, mob. 079 416 07 64
E-Mail: hof-garage.bichelsee@bluewin.ch

Dienstleistungen

- Ankauf und Verkauf von Occasionen aller Marken
- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Autoreinigung
- Autoaufbereitung
- Pneuservice und Pneu-Einlagerung
- Klimaanlage-Service
- Ersatzwagen
- Motorfahrzeugkontrolle (MFK)
- Abgaskontrolle
- Diagnostik, Elektrik, Audio
- Autoglas-Service



Jacqueline Linder (Back-Office) ist ganz begeistert vom mega-komfortablen «Obama-Taxi».



Im Herbst
müssen Hecken
zum Coiffeur!

Vereinbaren Sie
jetzt Ihren
Wunschtermin!



Seiler Gärten AG
Alois Seiler
Lochwies 1
8362 Balterswil TG

Telefon 071 971 19 03
Fax 071 971 19 04
Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch



Ihr Kundenberater

Dominic Kulka
Tel.: 078 406 71 55
dominic.kulka@vorwerk.ch

Mehr Spass bei
der Hausarbeit!

FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

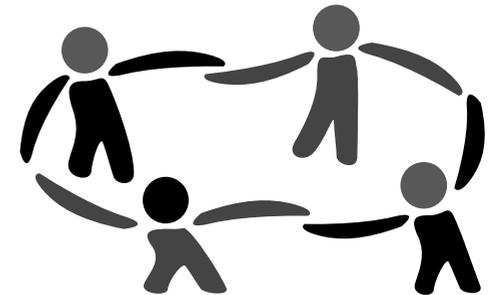
Filiale Zürich

Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral



INSTITUTIONEN UND VEREINE



Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

Dynamische Jugendmusik im Aufwind

Zwei bestehende Jugendmusikbands aus Aadorf und Bichelsee-Balterswil arbeiten zukünftig zusammen. Verstärkung wird noch gesucht!

Die Musikgesellschaften Aadorf und Eintracht Bichelsee-Balterswil fördern ab sofort ihre jugendlichen Musikanten gemeinsam. Eingebunden in die Jugendausbildung sind auch die Musikschulen der beiden Gemeinden. Daraus resultiert eine neue gemeinsame Jugendband für Beginner: «Young Generation».

Angesprochen sind Musikanfänger, die bereits sechs Monate ein Blas- oder Perkussionsinstrument erlernen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Diese starten in der Beginner-Jugendband «Young Generation» der MGBB und wechseln mit wachsendem Können zur Jugendband «Dynamic» der MG Aadorf.

Wer Lust und Freude hat, mit anderen Jugendlichen coole Musik zu machen, kommt jeweils

am Donnerstag, 18.15 – 19.15 Uhr nach Balterswil zur Probe. Ein Fahrdienst von Aadorf nach Balterswil wird organisiert. Melden Sie Ihr Kind für eine kostenlose Schnupperstunde an bei Tina Egger, Tel.: 079 685 27 27, E-Mail: young-generation@bluewin.ch. Weitere Informationen unter www.musikbb.ch oder www.dynamic.mgaadorf.ch.

Karin Meier-Züllig



Verein für Lebensqualität

Die Felszeichnungen auf der Crap Carschenna

Am 8. Juli unternahm der Verein für Lebensqualität mit einer Gruppe von Mitgliedern und Nichtmitgliedern einen Ausflug zu den Felszeichnungen auf der Crap Carschenna.

Vor der ehemaligen Post wurden Fahrgemeinschaften für die Reise nach Sils im Domleschg zusammengestellt, dann ging die Fahrt Richtung Bündnerland los. Zwar gab es keinen Stau auf der Autobahn, doch ein defekter Reifen bei Heinz' Auto bescherte etwas Verzögerung. Schlussendlich trafen wir beim alten Bahnhof auf Jutta mit ihrem Nachwuchs und auf zwei weitere Gäste. Bei immer wärmeren Temperaturen ging's hinauf zur Crap Carschenna – die einen auf dem etwas weniger steilen Forstweg, die anderen über die Abkürzung direkt unter einer imposanten Felswand der Falllinie entlang steil hinauf zur Alp. Beim Brätelplatz trafen sich dann alle wieder und zuerst muss-

ten Hunger und Durst befriedigt werden. So brutzelten bald viele Würste über einem Feuer.

Der Grund für diesen Ausflug war allerdings nicht eine fröhliche Grillrunde. Vielmehr waren die Felszeichnungen von Carschenna das Ziel. Entdeckt wurden die in den Fels gemeisselten Bilder anno 1965 vom Forstingenieur Peter Brosi, als dieser beim Bau der Starkstromleitung nach Messpunkten suchte.

Nach Brosis Meldung an den Archäologischen Dienst des Kantons Graubünden wurden zehn Felsplatten mit insgesamt etwa 200 Bildern freigelegt. Die meisten davon zählen zu den «Schale-und-Ring»-Markierungen. Man geht davon aus, dass die Felszeichnungen von



Die «Schale-und-Ring-Zeichnungen» auf der Crap Carschenna wirken faszinierend magisch.

Carschenna über ein paar hundert Jahre hinweg entstanden sind. Die ältesten entstanden etwa um 1800 v. Chr., die jüngsten ungefähr um 600 v. Chr.

Der Vereinsvorstand informierte die interessierten Mitglieder über Geschichte, Brauchtum, Herkunft und spirituelle Bedeutung dieser eindrücklichen Symbole, welche an einem ehemaligen Saumpfad über der damals unbegehbaren Via-Mala-Schlucht liegen. Über die Bedeutung herrschen verschiedene Meinungen. Es könnten Opferstätten sein, Mahnmale an die verstorbenen Ahnen oder Symbole für ein damaliges Brauchtum. Doch dies alles spielt letztlich gar keine so grosse Rolle, denn die Magie dieser Felszeichnungen wirkt auf jeden ganz anders. Viele Sonnensymbole lassen auf einen Zusammenhang mit teilweise immer noch im Bündnerland mit seinen tiefen Tälern und langen Monaten ohne Sonnenlicht ausgeübten Bräuchen um die Sonne schliessen. Eindrücklich sind diese Felszeichnungen auf der Crap Carschenna allemal.

Nach der Besichtigung ging's auf Schusters Rappen wieder hinunter ins Tal, wo der grosse Durst im Restaurant des Hotels Campell gelöscht werden konnte. Ein heisser und schöner Tag!

Urs Enz, Aktuar



Der Aufstieg in der Hitze machte durstig.



Gottlob gab es danach eine schöne Pause.

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen

Hardware

Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

Aloisiusverein Hinterthurgau

Das Ende kam nach 137 Vereinsjahren

Der Aloisiusverein Hinterthurgau, anno 1880 gegründet als «Aloisiusverein Bichelsee», wurde am 21. Juni 2017 aufgelöst. Ein Rückblick auf 137 Vereinsjahre.

Am 15. August 1880 gründeten **34 Männer mit dem Taufnamen Alois, alle wohnhaft in der Katholischen Kirchgemeinde Bichelsee**, den «Aloisiusverein Bichelsee». Die Statuten und die Protokolle verfasste man zu jener Zeit in der alten deutschen Schrift wie das Foto der Dokumente belegt. Ziel des Vereins war es, die Geselligkeit zu pflegen. Bereits in den Jahren 1906 und 1921 unternahmen die Vereinsmitglieder dreitägige Reisen – immer innerhalb der Schweiz.

Der Namenspatron des Vereins war der Heilige Aloisius von Gonzaga, geboren 1568 im Familienschloss der Grafen von Gonzaga, in der Nähe von Mantua, Italien. Als ältester Sohn

trat er seine Besitzansprüche an seinen Bruder ab und wurde Jesuit. Er kümmerte sich um die Jugend und um die Kranken. Während einer Pestepidemie starb er in Rom am 21. Juni 1591. **Aloisius ist heute der Patron der Studierenden und wird als Nothelfer gegen Pest und Augenkrankheiten angerufen.**

Am 1. August 2000 genehmigte der Aloisiusverein neue Statuten, in denen das Vereinsgebiet auf den ganzen Hinterthurgau ausgedehnt wurde. So kamen einige neue Mitglieder dazu. Auch eine «Aloisia» war eine gewisse Zeit Vereinsmitglied. Doch all dies konnte nicht verhindern, dass der Verein immer kleiner wurde. **Die Mitglieder verstarben oder leben heute im Al-**



Die verbliebenen Mitglieder bei der letzten GV – und die Statuten aus dem Jahr 1880.

tersheim. Und der Name Alois ist leider nicht mehr «in»! So beschlossen die verbliebenen sechs aktiven Mitglieder (Altersdurchschnitt 80 Jahre) an der letzten Generalversammlung auf dem Bodenseeschiff «Zürich» einstimmig, den 137 Jahre alten Verein aufzulösen. **Er wurde buchstäblich im Bodensee versenkt ...**

Etwas Vereinsstatistik:

Präsidenten	von/bis	Mitglieder
Alois Bühler	1880-1894	34–33
Alois Lautenschlager	1884-1899	33–25
Alois Eisenring	1899-1930	21–12
Alois Schneider-Specker	1930-1964	11–14
A. Schneider-Gämperle	1964-2004	14–18
Alois Weber	2004-2017	18–15

Mit Wehmut denke ich an meine zwanzigjährige Mitgliedschaft, davon zehn Jahre als Aktuar, zurück. Unsere gemeinsamen Ausflüge und Besichtigungen, beispielsweise zum Kraftwerk Eglisau, ins Freilichtmuseum Ballenberg, zur Insel Mainau und ins Pfahlbauermuseum Unteruhldingen, zur Bioforce A. Vogel in Roggwil, zur

Seilerey Kislig in Winterthur, ins Verkehrshaus Luzern, in den Zürcher Zoo, ins Automuseum Schlumpf in Mülhausen/F, ins Bundeshaus mit «unserer Nationalrätin» Brigitte Häberli-Koller, um nur einige zu nennen, waren immer sehr aufschlussreich und werden mir nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Alois Bieri

Elektro
Telekom
Network
Service

F

Elektro Federer AG

SMART IN STROM

Wir können viel mehr, als Sie glauben!
Wer's nicht glaubt, schaut nach!
www.federer-ag.ch

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24-Stundenservice – 365 Tage
 Erlenstrasse 4 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

Serie: 1200 Jahre Ifwil

Die Hungerjahre 1816 und 1817



Teil 9 der monatlichen Serie zum 1200-Jahre-Jubiläum unseres Ortsteils Ifwil gibt Aufschluss über die Gründe, die Auswirkungen und die Lehren der Hungerjahre 1816/17.

Wenn wir heute von **Hunger auf dieser Welt** lesen und hören, dann sind diese Ereignisse in der Regel **weit weg von Bichelsee-Balterswil**. So weit, dass sie uns in der Regel nicht mehr sehr persönlich treffen. Eine Spende und das Gewissen ist wieder beruhigt. Denn irgendwie ist doch immer das Gefühl im Spiel, die Betroffenen könnten ja selbst Schuld haben an ihrer Misere. Sei es durch Misswirtschaft, Kriege oder schlichte Unfähigkeit. «Ja nicht zu viel helfen, sonst verlernen diese Menschen völlig, für sich selber zu sorgen», raten manche.

Kaum jemand ist bewusst, dass es gerade einmal 200 Jahre her ist, als solch eine Not auch unsere Gegend getroffen hat und dass, – was noch schlimmer ist– die **Mechanismen und Vorurteile** schon damals die gleichen waren wie heute.

Doch was waren denn wirklich die Gründe? Warum mussten so viele Menschen sterben?

Als Hauptgrund wird vielfach der Ausbruch des Vulkans Tambora im Jahr 1815 angesehen. Dieser war der grösste Vulkanausbruch seit Menschengedenken. Er dauerte eine ganze Woche, liess den Berg förmlich explodieren. Allein in der Region starben gegen 100'000 Menschen durch die unmittelbaren Auswirkungen, sowie durch Erdbeben und Tsunamis. Noch gravierender, da von globaler Auswirkung, aber war der **Ausstoss enormer Mengen von Schwefelgasen und Asche in die Atmosphäre, welcher das Klima für Jahre veränderte.** Zudem war das gesamte Jahrzehnt von 1810 bis 1820 schon ausserordentlich kalt, was auch Napoleon bei seinem Russlandfeldzug zu spüren bekam.

Das Jahr 1816 wird in den Chroniken als das «Jahr ohne Sommer» bezeichnet. Betroffen waren vor allem Mitteleuropa und Nordamerika, das mitten im Sommer 1816 im Schnee

versank. Über Europa wabberten schier unauf löbliche Regenwolken und ein süddeutscher Chronist zählte 1816 **während acht Monaten nur gerade einmal 29 Tage ohne Regen.**

Diese extremen Witterungsverhältnisse liessen die Ernten dramatisch schrumpfen, wobei es regional beachtliche Unterschiede gab. So waren beispielsweise **Osteuropa und das Baltikum gar nicht betroffen.** Allerdings waren damals die Verkehrswege noch schlecht und Transporte langwierig und mühsam. Erschwerend hinzu kamen **grossflächige Hochwasser**, welche die Infrastruktur beschädigten und zusätzliche Ernteausfälle zur Folge hatten.

Hinterthurgau war heftig betroffen

Den hinteren Thurgau traf die Krise mit enormer Wucht. Denn in unserer Region war der **Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft** in Form verbreiteter Heimarbeit vergleichsweise weit fortgeschritten. Das machte unsere Gegend besonders verletzlich. **Die Bevölkerung war überdurchschnittlich gewachsen, die landwirtschaftliche Produktion zurückgegangen.** Schon in normalen Erntejahren musste Getreide importiert werden. **Hinzu kam eine wirtschaftliche Krise**, denn infolge der Aufhebung der Kontinentalsperre nach Napoleons Niederlage konkurrenzten billige Textilien aus England die hiesige Produktion. Die Menschen konnten sich das aufgrund der Erntekrise für den 3- bis 4-fachen Preis gehandelte Getreide nicht mehr leisten. Und das Land zur Selbstversorgung fehlte.

Andere Kantone schauten nur auf sich

Auch war diese Zeit kein Ruhmesblatt für den 1815 neu gegründeten Staatenbund. Die Kantone verstiessen im Angesicht der Krise gegen den gerade erst geschlossenen Vertrag, schlos-



Hungertaler: Bei manchen waren Preislisten, bei anderen kurze Texte im Inneren verborgen.

sen ihre Grenzen für die Ausfuhr von Getreide und verschärften damit die Krise zusätzlich.

Zudem war der junge Kanton Thurgau selbst unfähig, das Problem zu lösen. Teils infolge mangelnder Organisation, aber auch aufgrund der herrschenden politischen Meinung. **Der grosse Teil der Regierung hatte Angst, die armen, verhungerten Menschen würden das Arbeiten verlernen und nur noch auf die Hilfe des Staates warten, wenn man sie zu stark unterstützte.**

So wurden – als einzige wirksame Massnahme – Suppenküchen eingerichtet, in denen «Rumfordsche Suppe» an die Bedürftigen ausgegeben wurde. Diese preisgünstige, nahrhafte Suppe auf der Grundlage von Graupen und getrockneten Erbsen wurde 1795 von **Benjamin Thompson, Reichsgraf von Rumford**, für die Soldaten

der Armee seines Dienstherrn, des bayerischen Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz, und für die festgenommenen Bettler und Arbeitslosen in seinem Militärischen Arbeitshaus in der Münchener Au erfunden.

Besonders stossend ist allerdings bis heute, dass die **Staatskasse am Jahresende einen Überschuss auswies. Und zwar ziemlich exakt in der Höhe des Thurgauer Anteils an der Spende, welche der russische Zar der Schweiz zur Unterstützung zukommen liess!**

Als Folge der Hungersnot wurden dennoch verschiedene Fortschritte angestossen, insbesondere eine **Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und des Verkehrswesens.** Zudem entstanden aus den Erfahrungen der Hungersnot bis heute bekannte Volksfeste wie der **Cannstatter Wasen oder das Münchner Oktoberfest.**

Bernhard Meister

Klage über die Hungerjahre 1816/17

Text: Unbekannter Verfasser
Melodie: Jesu, meines Lebens Leben

O der schlim-men, schlim-men Zeit-ten, O der gro-Ben Theu-rungs-not! Hat man
6 Erst das lan-ge Krie-ges-lei-den, und jetzt noch das theu-re Brot!
10 ja in Krie-ges-jah-ren so viel E-lend kaum er-fah-ren, als uns
ar-me, ar-me Leut, drük-ket jetzt in Frie-dens-zeit.



Billig, aber nahrhaft: Rumfordsuppe aus Graupen und Erbsen.

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

73. Glarner Kantonschützenfest

24 Schützinnen und Schützen nahmen am Glarner Kantonschützenfest teil. Balterswil-Ifwil erreichte unter den 273 Vereinen den ausgezeichneten 20. Schlussrang. Ehrenpräsident Markus Stark organisierte im Anschluss an die Schiesswettkämpfe einen interessanten Vereinsausflug, der in Erinnerung bleiben wird.

Nach dem Zuger folgte mit dem Glarner das zweite Kantonschützenfest 2017. **Nebst einem guten Vereinsresultat stand speziell die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund.** Auf dem Schiessstand in Niederurnen nahmen auch 7 Nachwuchsschütz(inn)en teil und (fast) alle konnten nebst der Auszeichnung im Nachwuchswettkampf den 2-fach-, ja gar den 3-fach-Kranz in Empfang nehmen. Die kameradschaftliche Stimmung trug wohl dazu bei, dass viele Schützen Höchstresultate schossen, was sich positiv in der Rangliste auswirkte.

Nach dem Schiessen ging's Richtung Elm, mit der **Tschinglen-Luftseilbahn** in die Höhe, per Fussmarsch und wie von Reiseführer Markus bezeichnet, 30 Minuten ohne Steigung zum **Hotel «Bischofalp»**. Dort wurde auf das **Geburts-tagskind Andi Kuttelwascher** angestossen. Nach dem Znacht und gemütlichen Stunden legten sich die meisten «früh» zur Ruhe.

Nach dem Frühstück und dem Abstieg ins Tal konnte im «Älpli» ein erneuter Halt eingeschaltet und ein Blick aufs Martinsloch genommen werden. **Für die Mutigen der Schützen war sicher die Abfahrt mit den Mountincars ein Erlebnis der besonderen Art.** Geschwindigkeitsüberschreitungen und viele andere Vergehen wurden nicht geahndet.

Im Schiefermuseum in Elm versetzte Herr Schenker die Schützen nach einem Aperitif in das vorletzte und letzte Jahrhundert zurück und sie erfuhren unter anderem, woher ihre Schulschiefertafel stammten, dass zu deren Herstellung 32 Arbeitsschritte nötig waren und dass dies vor allem eine mühsame und staubige Arbeit war. Der Abbau des «Schwarzen Goldes des Sernfstal» führte 1881 zum Bergsturz mit 114 Toten. Zwei gelungene Tage mit vielen bleibenden Erinnerungen. Es war einfach nur toll.

Armin Schilling



Nach dem Aufstieg am Samstag folgte am Sonntagmorgen die rasante Abfahrt ins Tal ...



Aufgestellte Mädels und Jungs an der erfolgreichen Teilnahme am Thurgauer Final.

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Erfolgreiche Jungschütz(inn)en

Am Kantonalen Jungschütztag gab es je zwei Silber- und Bronzemedailles für den Nachwuchs der Schützengesellschaft. Beim Ostschweizer Final reichte es zu Rang 4.

Die Jugend startete mit sechs Gruppen und bestritt das Gruppen- sowie viele Einzelfinals. **Die Erwartungen waren hoch, doch es zeigte sich, dass Mauren-Berg dieses Jahr in keiner Disziplin zu schlagen ist.** Sie holten alle Goldmedaillen.

Bei den Jungschützen U21 schossen Luca Bosshard (178 Pt.), Elias Huber (182), Sven Frei (185) und Severin Smit (186) in zwei Runden total 731 Punkte. Das waren zwar 24 mehr als 2016, aber doch reichte es wieder «nur» zum 2. Rang hinter Mauren-Berg mit 733 Punkten.

Im Einzelfinal setzte sich Nationalkaderschützin Sarina Hitz von Mauren-Berg (189 Pt.) vor Helen Feuz (186) und Severin Smit (186) durch. Sven Frei wurde Vierter (185), Elias Huber Siebter. Die zweite Gruppe belegte Rang 10 von 21 Gruppen.

Bei den U15 (10 bis 15 Jahre) legte Mauren-Berg 529 Punkte vor. **Nadia Studer, Benjamin Schwager und Benji Keiser folgten mit 485 Punkten auf dem Silberrang, Cedric und**

Patrice Wettstein sowie Florian Stauch holten mit 478 Punkten Bronze. Unsere beiden anderen Gruppen belegten Rang 9 und 11.

Im Einzelfinal schoss Nadia Studer im 1. Durchgang das höchste Resultat (94 Pt.), fiel aber wegen eines einzigen schlechten Schusses in Runde 2 auf Rang 4 zurück. **Ganz stark schoss Andrea Bachmann.** Sie holte mit Rang 6 wie auch Florian Stauch (8.) eine Medaille.

Ostschweizer Final

Dank der guten Resultaten im TG-Final qualifizierten sich 3 Gruppen für den Ostschweizer Gruppenwettkampf. Die Jungschützen schossen topp, mussten sich aber nach Rang 3 im 2016 dieses Jahr mit Rang 4 abfinden. Dennoch **wird voller Optimismus nun die Schweizermeisterschaft in Angriff genommen.** Die beiden U15-Gruppen zollten wahrscheinlich der strengen Schulwoche Tribut. Runde 1 war schwächer als üblich, Runde 2 lief besser, am Ende blieben Platz 17 und 22.

Armin Schilling



Gleich geht's in rasantem Tempo talwärts: Die Turner mit den Trottis auf dem Sattel.

Turnverein Bichelsee

Turner erkundeten die Innerschweiz

Am 19. August unternahmen 15 Mitglieder des Turnvereins Bichelsee einen Ausflug. Mit Ross und Wagen, Zug, Bus und per pedes. Es war ein wundervolles Wochenende.

In den frühen Morgenstunden trafen sich die Reiselustigen bei der **Trabertturnhalle** in Bichelsee. Nach einen kleinen Zmorge, spendiert von Brigitte Müggler, ging's **mit Ross und Wagen Richtung Tössthal**. Dank den humorvollen Kutschern und der Fahrschülerin verging die Reise wie im Nu und es wurde sogar ein wärmerer Kaffee serviert. Über Stock, Stein und Wiese kamen wir wohl auf in der **Tössthaler Schinkenrucherei** an. Nach einer interessanten Besichtigung und einem Brunch wanderten wir auf die **Tössthaler Gebirgskette** um den Zmittag zu bräteln.

Einige **Zug- und Busstunden** später befanden wir uns unter dem **Sattel in der Innerschweiz**, wo wir bereits die nächste Wanderung vor uns hatten. Frisch geduscht ging es dann zum Znacht und anschliessend an die **Europameis-**

terschaft im Handmähen. Mit den «Sägis-Athleten» genossen wir die Stunden bis «etwas» über Mitternacht.

Der Büffelbauer, der uns seine Schür kuschlig mit Stroh zum Schlafen «gebettet» hatte, sah uns an, dass wir dringend Energie benötigen können – und servierte uns **nur das Beste seiner Tiere zum Zmorge**. Gestärkt stiegen wir dann den Sattel hoch – und mit den Trottis fuhrten wir nach unten. Auf diesem Weg überqueren wir eine der **längsten Fussgänger-Hängebrücken Europas**.

Am Sonntagabend um acht Uhr kamen alle Turner wieder wohl auf in Bichelsee an. **Dem schönen Wetter und den beiden Organisatoren Rafael Eisenbart und Mathias Müggler herzlichen Dank für diese tolle Reise!**

Daniel Preisig



Saubere Sache: In der Schinkenrucherei ...



Schade ist die NBB nur Schwarz/Weiss ...

Tennisclub Bichelsee-Balterswil

Hart umkämpfte Spiele am Clubturnier

Mit Yvonne Glarner, Fernando Caruso und Remo Beerli setzten sich am TCBB-Clubturnier eine Debütantin und zwei Titelverteidiger durch. Die Clubmeister mussten ihre Titel hart erkämpfen, denn alle mussten mindestens einmal über drei Sätze spielen.



Die Clubmeister des Tennisclub Bichelsee-Balterswil 2017 (von rechts nach links): Fernando Caruso, Yvonne Glarner und Remo Beerli.

Das diesjährige Clubturnier des TCBB wurde mit Spannung erwartet, vor allem mit Blick auf das Turnier der Herren Aktive, das mit 17 Spielern so gut besetzt war wie selten zuvor.

Nach einem wettertechnisch turbulenten Freitagabend, an dem trotz eines heftigen vorbeziehenden Gewitters alle Spiele ausser einem durchgeführt werden konnten, waren die Bedingungen am Wochenende optimal. Bei angenehmen Temperaturen und recht sonnigem Wetter genossen Zuschauer und Teilnehmer die gemütliche Clubturnier-Atmosphäre. Die Akteure schienen die Bedingungen sogar so sehr zu geniessen, dass sie gar nicht mehr vom Platz wollten. Es gab zahlreiche hart umkämpfte Spiele, die über die volle Distanz gingen.

Glarner zum ersten, Caruso zum fünften

Fernando Caruso, Titelverteidiger bei den Senioren, kam als erster Titelfavorit im Halbfinale gegen Jonny Dietrich in Bedrängnis. Dank einer klaren Leistungssteigerung konnte er sich am Ende aber mit 6:2, 0:6 und 6:2 durchsetzen. Im Finale sicherte er sich in zwei Sätzen gegen Alex Blöchlinger den Sieg und den fünften Clubmeister-Titel in Folge.

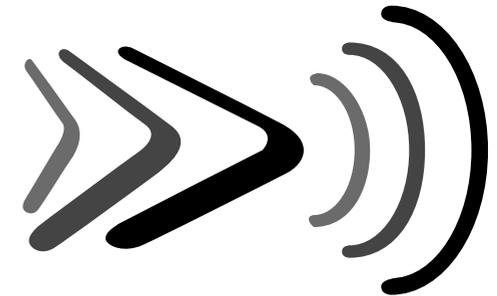
Im Finale der Damen standen sich Myrta Häni und Yvonne Glarner gegenüber. In der span-

nenden Partie behielt am Ende Yvonne Glarner mit 6:3, 3:6 und 6:3 das bessere Ende für sich.

Bis zum Flutlicht

Bei den Herren Aktiven gab es einen «Super-Sunday», an dem die vier Top-Gesetzten den Clubmeister unter sich ausmachten. In den Halbfinals am Vormittag ragte Julian Lindenmann heraus, der Chasper Gmünder diskussionslos mit 6:1, 6:4 bezwang. Ein überraschendes Resultat, denn Gmünder war in den Augen der meisten Konkurrenten der Titelfavorit gewesen. Im zweiten Halbfinale entwickelte sich ein Abnützungskampf, in dem Titelverteidiger Remo Beerli Mario Häni in Extremis nach rund dreieinhalb Stunden und einem abgewehrten Matchball mit 7:6, 6:7 und 7:5 bezwang. Im Finale konnte Julian Lindenmann zunächst an seine starke Leistung vom Vormittag anknüpfen und entschied den ersten Durchgang souverän für sich. In der Folge baute er aber etwas ab, während Beerli Länge und Sicherheit in seinen Schlägen verbesserte. So gelang Beerli noch die Wende. Am Ende setzte er sich mit 3:6, 6:1 und 6:2 durch und sicherte sich ebenfalls den fünften Titel in Folge. Aufgrund der vielen hart umkämpften Partien wurden die letzten Games unter Flutlicht ausgefochten. RB

VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Thurgauer Holz

Einen Besuch wert: Tage des Schweizer Holzes

Am 15. und 16. September können Sie die faszinierende Welt der Holzverarbeitung erleben und erhalten spannende Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette Holz – vom Forstbetrieb über die Holzindustrie bis zum Schreiner und Holzbauer.

Es erwarten Sie attraktive Aktivitäten für die ganze Familie, Fachvorträge und weitere Höhepunkte. Für Speis und Trank ist auf dem Gemeindeplatz gegenüber der ehemaligen Post in Balterswil gesorgt.

Das Programm am Freitag 15.09.17

Der Freitagmorgen ist ganz für Schulklassen der Umgebung reserviert. Sie sind herzlich eingeladen sich mit dem Thema Wald und Holz auseinanderzusetzen. Am Nachmittag findet eine Weiterbildungsveranstaltung für Privatwaldbesitzer statt und am Abend eine kostenlose Fachveranstaltung mit Topreferenten. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Das Programm am Samstag 16.09.17

Am Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr folgt das Highlight der Tage des Schweizer Holzes. An

den drei Standorten Balterswil (Forstrevier Fischen-Tobel, Bachmann Forst GmbH und August Brühwiler AG), Wiezikon (Brühwiler Sägewerk und Fensterholz AG und S. Müller AG) und Ettenhausen (Paul Baumgartner AG) erwarten Sie offene Türen mit diversen Vorführungen. Schauen Sie den Arbeitern über die Schultern und informieren Sie sich über alles rund ums Holz. Vom Standort Balterswil gibt es kostenlose Shuttle-Bus-Verbindungen nach Wiezikon und Ettenhausen. Das detaillierte Programm sowie weitere Infos finden Sie auf www.woodvetia.ch/de/cluster/hinterthurgau-wil.

Am Samstag von 8:00 bis 18:00 wird die Hackenbergstrasse von der ehemaligen Post bis zum Einbieger der Zielwiesstrasse für den Verkehr gesperrt. Wir danken den Anwohnern für Ihr Verständnis!
Patrick Brühwiler



Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

GARAGE ROLF
HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch



Raiffeisenbank am Bichelsee

Frauenanlass: «Finanzen und Kolumnisten»

Am Donnerstag, 28. September 2017, um 18.00 Uhr, lädt die Raiffeisenbank am Bichelsee zum Frauenanlass ins evangelische Kirchgemeindehaus an der Auenstrasse 11 in Bichelsee ein. «Schreiber vs. Schneider» lesen aus ihrem Programm «Mein Leben als Paar» und Katrin Ruckstuhl zeigt die Welt der Kreditkarten.



als Paar». Dabei berichten sie rasant aus ihrem ganz normalen Beziehungswahnsinn zwischen Küche und Camping, Kindern und Karriere, Kursen und Kollern.

Im Teil «Finanzen» beleuchtet Katrin Ruckstuhl, Account Development Manager, Bankfachfrau und Ausbilderin mit eidg. Fachausweis das Thema «Kreditkarten». Sie war mehrere Jahre als Ausbilderin bei Raiffeisen Schweiz tätig und ist seit Herbst 2015 Account Development Manager bei Viseca Card Services SA.

Da es sich beim diesjährigen Frauenanlass um das Thema **Paarbeziehung** handelt, laden wir Sie gerne mit ihrem Ehemann oder Partner ein. Selbstverständlich dürfen Sie aber auch wieder eine Kollegin mitbringen.

Claudia Lutiger, Raiffeisenbank am Bichelsee

Frauen aufgepasst: Ende September findet wieder der beliebte Frauenanlass der Raiffeisenbank am Bichelsee statt – und nach dem Thema «Sport» mit Nicola Spirig anno 2016 kommen dieses Mal die **Lachmuskeln auf Hochtouren**. Denn «Schreiber vs. Schneider», die **Kultkolumnisten der CoopZeitung**, lesen aus ihrem sechsten Programm «Mein Leben

Programm für den 28.09.2017

Programm

- 18.00 Uhr** Türöffnung
18.30 Uhr Begrüssung
 Claudia Lutiger, Leiterin Marketing, Raiffeisenbank am Bichelsee
18.35 Uhr Die Welt der Kreditkarten
 Katrin Ruckstuhl, Account Development Manager, Viseca Card Services SA
19.05 Uhr Mein Leben als Paar
 Schreiber vs. Schneider
20.20 Uhr Fragen und Diskussion
 anschliessend Apéro riche

Anmeldungen

bitte bis spätestens Freitag, 22. September 2017
 per E-Mail claudia.lutiger@raiffeisen.ch
 online auf www.raiffeisen.ch/ambichelsee



Katrin Ruckstuhl



Schreiber vs. Schneider

KreAtelier

16. Sept. 2017
 9.30 - 11.30 Uhr
Was guckt denn da???
 Kleine Allesfresser aus Shampoo-Flaschen

Wer: Kinder von 5 - 12 Jahren
Kosten: 7.-- pro Kind
Fragen und Anmeldung: Stefanie Vonrüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363 Bichelsee; dv@nanobit.ch / 071 971 55 71 / 079 729 71 17
Trägerschaft: Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen, überkonfessionellen Verein unterstellt.



FAMILIENVEREIN
 BICHELSEE BALTERSWIL

Kinderkleiderbörse

Der Winter steht zwar noch nicht vor der Tür – doch er kommt bestimmt. Zeit, die Winterkleider zu sortieren.

Nutzt die Gelegenheit, um Kleider, Schneeanzüge, Skischuhe, Ski, Bobs, Schlitten, Schlittschuhe, Autositze, Handschuhe, Regenkleider u. v. m. zu verkaufen.

Jeder verkauft seine Ware selber zu seinen eigenen Preisen.

Es steht jedem ein Tisch zur Verfügung, auf dem die Ware ausgebreitet werden kann.

Wann: 16. September 2017

Wo: Turnhalle Rietwies Balzerswil

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr. Einrichten ab 9.30 Uhr.

Platzgebühr: CHF 5.– für Nichtmitglieder. Mitglieder gratis.

Zur Verpflegung führt der Verein eine Kaffee- und Kuchenbar.

Wir freuen uns auf viele Angebote und fleissige Käufer.

Anmeldung bis 10. September an

info@familienvereinbiba.ch oder unter Tel.: 071 977 24 50.

Jugi Balterswil

Die neue Turnsaison beginnt!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern

Zu Beginn der neuen Turnsaison möchten wir euch gerne wieder einmal das Angebot der Jugi Balterswil im Bereich der Kinder- und Jugendförderung bekannt machen. **Ab dem Kleinkinderalter bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit habt ihr in Balterswil die Möglichkeit, euch vielfältig sportlich mit Gleichaltrigen zu betätigen.** Im Zentrum der abwechslungsreichen Trainingsstunden stehen verschiedene **Teamsportarten**, die **Leichtathletik** und das **Geräteturnen**, aber auch **Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit** und **Koordination** werden gefördert – und das alles für einen sehr bescheidenen **Jahresbeitrag von 60 Franken!**

Während des Jahres finden verschiedene Anlässe statt, zum Beispiel:

- Regionaler oder kantonaler Jugitag
- Spieltag (Jägerball bzw. Korbball)
- verschiedene weitere Spielturniere
- UBS Kids Cup (Leichtathletik-Anlass)
- Chlaus-Anlass
- Brätelplausch im Sommer
- Jugireise
- Jugilager (alle 2 Jahre)
- Abendunterhaltung TV/DTV Balterswil (alle 2 Jahre)
- und vieles mehr!



Übersicht über die verschiedenen Riegen in Balterswil

Fröschli-Turnen (2 – 3 Jahre)	Turnhalle Rietwies	Dienstag, 10.00 – 11.00 Uhr
MUKI-Turnen (3 J. – Kindergarten)	Turnhalle Rietwies	Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr
KITU Kinderturnen (Kindergarten)	Schulzentrum Lützelmurg	Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Mädchenriege klein (1. – 4. Kl.)	Schulzentrum Lützelmurg	Mittwoch, 13.15 – 14.15 Uhr
Mädchenriege gross (5. – 9. Kl.)	Schulzentrum Lützelmurg	Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Knabenriege klein (1. – 4. Kl.)	Schulzentrum Lützelmurg	Montag, 17.30 – 18.45 Uhr
Knabenriege gross (5. – 9. Kl.)	Schulzentrum Lützelmurg	Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Unihockeyriege (4. – 9. Kl.)	Schulzentrum Lützelmurg	Freitag, 17.00 – 18.15 Uhr

Ihr seht: Es ist einfach für alle etwas dabei. Also: Nutzt die Chance und schaut unverbindlich bei einem der Trainings vorbei. **Die Leiter freuen sich immer sehr über neue Gesichter!** Bei Fragen stehen die verantwortlichen Personen (siehe unten) jederzeit gerne zur Verfügung.

Sportliche Grüsse
Jugi Balterswil

Simon Bertolf
Jugendverantwortlicher TV Balterswil
Tel.: 079 344 44 36
E-Mail: simon.bertolf@bluewin.ch
Website: www.tvbalterswil.ch

Angela Schütz
Jugendverantwortliche DTV Balterswil
Tel.: 079 944 40 48
E-Mail: angela.schuetz94@gmail.com
Website: www.dtvbalterswil.ch

Internes Rangturnen

Samstag, 30. September 2017

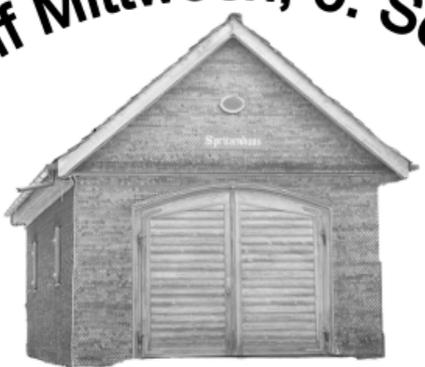
Ab 13:00 Uhr



Turnhalle Lützelmurg

Wir freuen uns, Sie bei uns in der Halle
begrüssen zu dürfen.

Vollmond-Treff Mittwoch, 6. September 2017



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
 Offen : ab 20.00 Uhr bis
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Nächster Vollmond-Treff: Donnerstag, 5. Oktober 2017.

Warum nicht einen Besuch an der Vollmondbar? Sie ermöglichen uns die Renovation des Spritzenhauses. Das Vollmond-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Chumm zum Samichlaus ...

Liebe Firmen und Vereine
 Liebe Familien, Spielgruppen und Schulklassen

Planen Sie **jetzt schon** Ihren Jahresend-Anlass! Die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil bietet Ihnen den passenden Rahmen:

- Geheizte Waldhütte
- Gratis Samichlaus-Besuch
- Bediente Festwirtschaft mit musikalischem Abendprogramm

Vom 1. bis 6. Dezember 2017 finden Sie dieses Angebot in der Hackenberghütte oberhalb von Balterswil TG.
 Auskunft/Anmeldung: samichlausmgb@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Sie.
 Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil



Buure-Metzgete



5. - 7. Oktober 2017
 Do/Fr/Sa ab 17.⁰⁰ Uhr
 Sa auch 11.³⁰-14.⁰⁰ Uhr
 Familie Schwager
 Aadorferstrasse 1
 8362 Ifwil (Balterswil)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fiire mit de Chiilne

Alle Kinder ab der Spielgruppe egal welche Konfession sind herzlich eingeladen



Dauer 30 Min.
Samstag, 30. September 2017
17:00 Uhr
 evangelische Kirche Bichelsee



Balterswiler Kürbisfest



23. | 24. September 2017
 Ab 10 Uhr
 Diverse Kürbisspezialitäten
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Kürbischof K. Hohenstein und Team
 Hauptstrasse 59
 Balterswil

BRÜHWILER BALTERSWIL




Rasentraktoren Ihr Fachgeschäft

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
 Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

23. September 2017

Einladung
20 Jahre „Groovy“

Jugendverein
Bichelsee-Balterswil



Programm

11.30 Uhr bis 14.30 Uhr



Grillieren und offene Tür
für «Jung und Alt»
Ballonwettbewerb
Bubble Soccer

Der Vorstand freut sich auf viele interessierte Besucher

Jugendtreff «Groovy»

20 Jahre alt – und immer noch voll jung!

Eine Arbeitsgruppe von 12 Personen aus verschiedenen Sparten (Schule, Kirche, Gemeinde etc.) unter Leitung von Brigitte Rebsamen setzte sich 1997 für einen Jugendtreff in Bichelsee-Balterswil ein. Mit Erfolg! Denn «Groovy» feiert 20. Geburtstag!

Am 19. September 1997 wurde der Bichelsee-Balterswiler Jugendtreff «Groovy», dessen Name mittels eines Wettbewerbs erkorren wurde, gegründet – unter der Leitung der **ersten Präsidentin und Initiantin Brigitte Rebsamen-Hilfiker**. Demnächst, am 23. September 2017, fast auf den Tag genau 20 Jahre später, feiert der Jugendtreff der Gemeinde sein 20-Jahre-Jubiläum. Der richtige Zeitpunkt, um zurückzublicken.

Das Eröffnungsfest von «Groovy» fand am 12. September 1998 statt – und mehr als 60 Jugendliche aus der Gemeinde waren anwesend. Bis ins Jahr 2002 wurde der Jugendraum in Fronarbeit von Mitgliedern geführt. Dann wurde Andreas Klöckler offiziell als erster Treffleiter angestellt. **Seit geraumer Zeit wird der Treff von zwei in kleinen Teilzeitpensen engagierten Angestellten – Sabina Christen und Karin Hoffmann – geleitet**, die beide schon seit mehr als sieben Jahren tätig sind.

In vielen Sitzungen während der letzten 20 Jahre wurde so einiges diskutiert und beschlossen. Auch musste der Jugendverein immer wieder einmal schwierige Zeiten durchleben, sei dies um neue Treffleiter zu rekrutieren oder aufgrund der zeitweisen Nichtnutzung des Angebotes. Aus heutiger Sicht ist ein Treff wie das «Groovy» aber nicht mehr wegzudenken und die Jugendlichen nutzen ihn regelmässig und gerne.

Viele Dinge haben wir im Jugendtreff selbst durchgeführt. Beispielsweise :

- Spiele-Abend und Game night
- Töggeliturnier
- Disco- und Kino-Abende
- Beauty-Abend für Mädchen
- Hotdog-, Spaghetti-, Crêpes- und Pizza-Abend

Auch ausserhalb des Groovy-Raums waren wir aktiv. Hier einige Beispiele:

- Bowling und der Eisdisco in Wil
- Late-night-Schwimmen in Aadorf
- Alpamare Pfäffikon
- Skifahren in Davos
- Skillspark Winterthur
- Essen in der Pizzeria Aadorf
- Schlittschuhlaufen auf dem Aadorfer Weiher
- Grillabend in Balterswil
- Schwimmen im Bichelsee

Auch haben wir das Groovy immer wieder einmal renoviert, zuletzt im Rahmen der grösseren Umgestaltung respektive des Umbaus anno 2016. **Aktuell stehen den Jugendlichen im Groovy folgende Angebote zur Verfügung:**

- Töggelikasten
- Pingpongstisch
- Chill-Ecke
- Soundanlage und Discolichter
- Kiosk mit Süssigkeiten, Getränke und Snacks

Die Jugendlichen dürfen zudem mit uns das Freizeitprogramm gestalten.

Um dieses Angebot für die Jugendlichen aufrecht erhalten zu können ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. **An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die reformierte und die katholische Kirchgemeinde sowie die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil und an alle teilweise langjährigen Vereinsmitglieder und Gönner.**

Dieses nicht selbstverständliche Jubiläum möchte der Jugendverein mit der ganzen Bevölkerung feiern. **Besuchen Sie uns, geniessen Sie feine Grilladen, Getränke und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen, machen Sie mit beim Ballonwettbewerb und nutzen Sie die Gelegenheit, einmal hinter die Türen des Jugendtreffs zu sehen.**

Regula Meile

Für Seniorinnen, Senioren und alle Wanderfreunde

20. September: Herbstwanderung

Zu unserer Herbstwanderung laden wir alle wanderfreudigen Frauen und Männer ein. Sie führt von Oberschlatt über Schauenberg, Schnurrberg, Hüttstal, Rüetschberg nach Bichelsee.



Es handelt sich um eine **leichte Wanderung** (Aufstieg ca. 380 m, Abstieg ca. 450 m, **Marschzeit ca. 4 Stunden**). Benötigt werden gute Schuhe, eventuell Wanderstöcke und Regenschutz. **Verpflegung in der Alpwirtschaft Schnurrberg** (ca. CHF 20.– bis 25.– pro Person).

Wir starten um 8:32 Uhr bei der Post in Balterswil mit dem Bus und reisen nach Oberschlatt ZH. Die Fahrtkosten betragen etwa 4 Franken pro Person (Halbtax), je nach Teilnehmerzahl.

WICHTIG: Es gibt kein Verschiebedatum. Bei zweifelhafter Witterung erteilt **Wanderleiter Oswald Betschart** am 19. September ab 20 Uhr unter Tel.: 071 971 12 13 Auskunft, ob die Wanderung stattfinden wird.

Anmeldungen bitte bis 16. September 2017 an: Oswald Betschart, Ifwil, Tel. 071/ 971 12 13, E-Mail: roebetschart@bluewin.ch

IN ALLER KÜRZE

Wann?

20. September, 8:32 Uhr, Post Balterswil

Wohin?

Von Oberschlatt nach Balterswil

Wie teuer?

Etwa CHF 25.– bis 30.– inkl. Zmittag

Was mitnehmen?

Evtl. Wanderstöcke, Regenschutz.



**Fusspflege- und Massagepraxis
Carmen Studer-Finsterwald**

Diplomierte Fusspflegerin SFPV, Krankenschwester, Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18
CH-8362 Balterswil
cstuder18@gmail.com
+41 71 971 20 65
www.fusspflege-und-massagepraxis.com

**SANITÄR
LENZLINGER** GmbH
WWW.SANLENZ.CH



Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

**Sanitär
Lenzlinger GmbH**
Beat Lenzlinger
Hörnlistrasse 18
8360 Eschlikon
T 079 917 55 54
lanzae@leunet.ch
www.sanlenz.ch

RÜCKSPIEGEL



Brunnenfest im Löwen Bichelsee

Schlechtes Wetter – aber gute Stimmung

Am 10. und 11. August fand im Festzelt vor dem Löwen Bichelsee das Brunnenfest 2017 statt. Obwohl es regnete und lausig kalt war, herrschte bombige Stimmung.

Wochenlang brannte die Sonne vom strahlend blauen Himmel – um sich just zu Brunnenfest hinter dicken Wolken, aus denen reichlich Regen fiel, zu verstecken. So hielt sich die Lust vieler auf einen Festzelt-Abend in Grenzen und mancher Platz auf den Bänken blieb leer.

Diejenigen aber, die auf das Wetter pfeifen, wenn es drum geht, gemeinsam zu feiern, er-

lebten **zwei tolle Abende**. Einerseits, weil die **Band «The old Players»** einfach sensationell gut spielte und für Stimmung sorgte. Andererseits, weil sich das **Team um Wirtin Viktoria Steiner** grosse Mühe gab und die Gäste mit frisch zubereiteten Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen sowie wärmendem «Brunnen-Kafi» umsorgte.

Redaktion





Seniorenriege und Wandergruppe

Jahresausflug an den Vierwaldstättersee

Am 15. August verreisten 32 Mitglieder der Seniorenriege und der Wandergruppe mit dem Walliser-Car. Dass sie dabei Schwimmwesten brauchen, dachte zuerst niemand.

Am Dienstag in der Früh versammelten sich **32 Reiselustige** vor der alten Post in Balzerswil. Nach der freundlichen Begrüssung durch **Reiseleiter Karl Ott** fuhren wir im Car Richtung Tössthal und weiter über Bäretswil zum Seedamm nach Rapperswil.

Dort gab es einen ersten Kaffee-Halt, bevor uns die **Reise über das Hochmoor von Rothenturm am Lauerzersee nach Schwyz und dann nach Brunnen** führte.

Im Hafen von Brunnen bestieg die erwartungsvolle Schar das Schiff, um nach Beckenried überzusetzen. Danach ging es **mit der Kabinenbahn hinauf auf die 1800 Meter über Meer liegende Klewenalp**.

Bei einem feinen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein genossen wir alle die herrliche Aussicht in die Berge – und natürlich die frische Luft.

Nach der Rückfahrt mit der Kabinenbahn hinab nach Beckenried durften wir das **neueste Schiff der Vierwaldstättersee-Flotte**

entern. Die Schönheit hört auf den Namen «Diamant». Ein Novum war allerdings, dass die Mitglieder der beiden Vereine als Erste und Einzige die neuen Schwimmwesten anprobieren durften ... Wir fragen uns bis heute: «Wie hat der Karl das nur geschafft?»

Nach der Ankunft in Viznau bestiegen wir wieder den dort bereits auf uns wartenden Car. **Entlang des Zugersees über Morgarten fuhren wir hinauf auf den Ratenpass und auf der Hultegg gab es dann den letzten Zwischenhalt.** Nach einem feinen Zvieri-Plättli trat die Gruppe zufrieden die heimreise an.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Karl Ott, dem es einmal mehr gelungen ist, bei herrlichem Wetter eine wunderschöne Reise zu organisieren.

Und wer sich ebenfalls im gesetzteren Alter befindet und sich bewegen möchte, der ist bei den beiden Gruppen stets herzlich willkommen. Unser gemeinsames Motto lautet: «Beweg' di!» *Samuel Aebersold*



Einen Tag voller Abwechslung und guter Gemeinsamkeit: Die Senioren hatten viel Freude.

Höfli-Zmorge 2017

Seit 25 Jahren ein trefflicher Anlass im Höfli

Bereits zum 25. Mal fand am 20. August der zwischenzeitlich traditionelle «Höfli-Zmorge» statt. Dies bei optimalen Wetterbedingungen.

Mehr als 70 Personen trafen sich um 9:00 Uhr morgens bei Markus Leuteneggers «Höflizmorgen-Lokalität», um sich an den feinen, mitgebrachten Köstlichkeiten zu laben.

Der erste Höflizmorgen fand anlässlich der 700-Jahre Feierlichkeiten der Eidgenossenschaft statt. Im folgenden Jahr war kein sol-

cher Anlass vorgesehen und durchgeführt worden. Dies fanden jedoch einige Dorfbewohner schade. So beschlossen sie, für das kommende Jahr wieder einen solchen Anlass zu organisieren. **Seither trifft man sich nun jedes Jahr beim Höflizmorgen und schätzt das gesellige Beisammensein.** *Dominik Müller*



Damenturnverein Balterswil

Plauschwettkampf

Am Montag, 21. August, fand der alljährliche Plauschwettkampf des Damenturnvereins Balterswil statt.

Bottle Flip, Zöpfli flechten, Essen blind erraten und Kerzen auf verschiedenste Weise löschen hiessen die Aufgaben, welche die Turnerinnen an diesem Abend in der Turnhalle zu meistern hatten. Zuerst wurden anhand von Schätzfragen Gruppen gebildet, die sich vor jeder neuen Aufgabe neu einteilen mussten und freundschaftlich gegeneinander um Punkte kämpften. Vielen Dank der Männerriege, welche die Spiele betreute! Dies als Geschenk zum **60-Jahre-Jubiläum des Damenturnvereins**. Der feine Znacht und das Kuchenbuffet rundeten den Anlass ab. Nun treffen wir uns wieder regelmässig in der Turnhalle. **Vielen Dank** den Organisatorinnen für diesen tollen Abend! *Michelle Schneider*



Claudia Vogel aus Balterswil

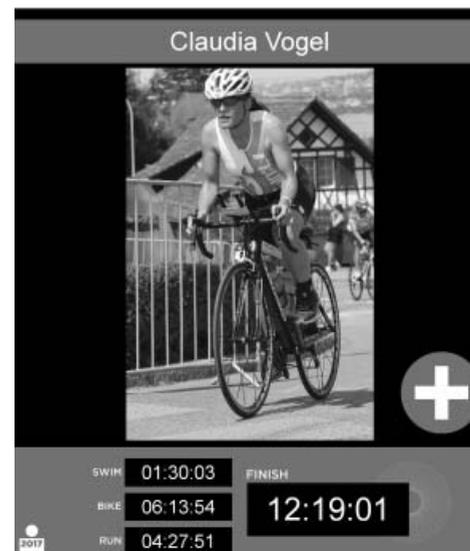
Die «Eiserne Lady»

Am 30. Juli gab Claudia Vogel aus Balterswil alles – und bewältigte den Ironman in Zürich in 12 Stunden und 19 Minuten!

Laufen, Schwimmen, in die Pedale treten. Ausdauersport ist die grosse Leidenschaft von Claudia Vogel (41) aus Balterswil. **Diverse Marathons hat sie schon bestritten, 2013 und 2014 startete sie mit ihrem Mann im Zweier-Team beim Gigathlon in Kappel:** «Nach der Geburt unseres zweiten Kinds Sophia glaubte ich aber nicht daran, meine Leidenschaft noch einmal richtig ausleben zu können. Doch es gilt der Satz: *«If you can dream it you can do it!»*. Und so setzte ich drei Monate nach Sophias Geburt die Kinder in den Veloanhänger, fuhr eine kleine Tour – und es klappte super!» Von da an sah Claudia ihrem grössten sportlichen Ziel optimistischer entgegen, **trainierte fast täglich zwei Disziplinen**, auch das Schwimmen, das nicht ihre grosse Liebe ist. **Zur Arbeit nach St. Gallen fuhr die Pflegefachfrau immer mit dem Velo**, ihr Mann, die Nachbarmädchen und ihre Kollegin unterstützen sie bei der Kinderbetreuung.

Am 30. Juli ging Claudias Traum in Erfüllung. «Die 3,8 km Schwimmen, 180,2 km auf dem Rad und 42,2 km zu Fuss legte ich in 12:19:01 Stunden zurück», freut sie sich – und dankt ihrem Mann und allen, die sie unterstützt, motiviert und begleitet haben. RESPEKT!!! *Red.*

JULY 30TH 2017
IRONMAN
ZÜRICH + SWITZERLAND



Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Höfli 5
8363 Bichelsee
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch



Nach der 1. August-Feier 2017 ...

Um 14.00 Uhr war mit der Feier leider Schluss, das nahmen wir zur Kenntnis mit Verdruss. Beim Brunnen traf man sich dann kurzerhand, wo jeder ein Plätzchen am Wasser fand. Allerlei Geschichten erzählten sich die Leute, von früher und auch von heute. So verging in gemütlicher Runde noch mehr als eine Stunde.



Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

September

SA	9.09.	9:30	Gesellschaftlicher Anlass	Schulzentrum Lützelburg	CVP Ortspartei
SA	9.09.	13:00	Herbstfest	Traberschulhaus	BESJ Jungschar / KreAtelier
SA	9.09.		Übungsnachm. Kant. Helptag	Traberturnhalle	Help Jungsamariter BBE
SO	10.09.	10:00	Bike-Testtag	Sternenhof Bichelsee	Koller Markus
SO	10.09.	10:00	Jugend-GD / Firmvorbereitung		Kath. Kirchgemeinde
DI	12.09.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
DI	12.09.	15:00	Chrabelgruppe	Traberstube	Familienkreis
MI	13.09.		Wandertag für Senioren		Seniorenkreis
DO	14.09.	19:45	Schulübung	Depot Lützelburg	Feuerwehr
SA	16.09.	9:00	Tage des Schweizer Holzes	B'wil, Wiezikon, Ettenhausen	Details siehe S. 48/49
SA	16.09.	9:30	Was guckt denn da?	Kreatelier Bichelsee	Kreatelier (siehe S. 51)
SA	16.09.	10:00	Tag des offenen Werkstatt-Tors	Hof-Garage Bichelsee	Hof-Garage (siehe S.32)
SA	16.09.	10:00	Kinderkleiderbörse	Turnhalle Rietwies	Familienverein (siehe S. 51)
SA	16.09.		Kant. Helptag Kreuzlingen		Help Jungsamariter BBE
SO	17.09.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
SO	17.09.	10:30	Eucharistiefeier zum Bettag		Kath. Kirchgemeinde
MI	20.09.	8:32	Herbstwanderung	Ehem. Post Balterswil	Oswald Betschart (s. S. 58)
MI	20.09.	14:00	Kinderbibeltag	KGH / Hackenbergütte	Ev. + kath. Kirchgemeinden
MI	20.09.	19:45	Spez. AS	Depot Lützelburg	Feuerwehr
FR	22.09.	19:00	Neuzuzügeranlass	Restaurant Landhaus	Politische Gemeinde
SA	23.09.	10:00	Waldtag Balterswil	Waldplatz Balterswil	Waldtag Balterswil
SA	23.09.	10:00	Kürbisfest 2017	Festgelände	Fam. Holenstein (s. S. 55)
SA	23.09.	11:30	20 Jahre «GROOVY»	Jugendraum	Jugendverein BB (s. S. 56)
SA	23.09.	14:00	Ameisli, Füchsl, Tiger	Alte Landi	BESJ Jungschar
SA	23.09.		Führung in Weinfeldern	Dorfzentrum Weinfeldern	Historischer Verein
SO	24.09.		Wahlen / Abstimmungen	Abstimmungslokal	Politische Gemeinde
SO	24.09.	9:30	Eröffnung-GD Erstkommunion	Kath. Kirche Fischingen	Kath. Kirchgemeinde
SO	24.09.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
SO	24.09.	10:00	Kürbisfest 2017	Festgelände	Fam. Holenstein (s. S. 55)
DO	28.09.	18:00	Frauenanlass	Evang. Kirchgemeindehaus	Raiffeisenbank (siehe S. 50)
SA	30.09.	13:00	Internes Rangturnen	Schulzentrum Lützelburg	Geräteriege (siehe S. 53)
SA	30.09.	17:00	Ökum. Kleinkinderfeier	Evang. Kirche Bichelsee	Fiire mit de Chliine (s. S. 54)

Oktober

SO	1.10.	10:00	Familien-GD zum Erntedank	Kath. Kirche Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
SO	1.10.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
DO	5.10.	17:00	Buure-Metzgete	Ifwil, Aadorferstrasse 1	Fam. Schwager (siehe S. 54)
DO	5.10.	19:45	Monatsübung	Bächelacker	Samariterverein
DO	5.10.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Histor. Verein (siehe S. 54)
FR	6.10.	17:00	Buure-Metzgete	Ifwil, Aadorferstrasse 1	Fam. Schwager (siehe S. 54)
SA	7.10.	14:00	Endschiesen	Schiessanlage Steig, Aadorf	Schützengesellschaft
SA	7.10.	17:00	Buure-Metzgete	Ifwil, Aadorferstrasse 1	Fam. Schwager (siehe S. 54)

Entsorgung

MO	25.09.	Häckseldienst	Anmeldung Gem.verwaltung	Politische Gemeinde
MO	4.10.	Metallsammlung		Politische Gemeinde